

MARX IS MUSS KONGRESS

Programmübersicht

Veranstungsteaser

Wichtige Infos



unterstützt von

JACOBIN

nd
JOURNALISMUS
VON LINKS

M
MARX21.DE

Herzlich Willkommen beim

MARXIS'MUSS

KONGRESS

Informationen auf dem Kongress

Wir sind während des Kongresses jederzeit für dich ansprechbar. Komm einfach auf die Genoss*innen an der Anmeldung, im Bookroom oder am Kiosk zu, wenn du Fragen hast.

Um während dem Kongress nichts zu verpassen empfehlen wir dir außerdem unserem Telegram Kanal beizutreten. Dort erhältst du tagesaktuell Infos rund um den Kongress, wie kurzfristige Änderungen im Programm:

t.me/marxismuss



Verpflegung

Wir werden von Donnerstag bis Sonntag von dem Kochkollektiv "Knoblauchfahne" versorgt, die Mittags und Abends für den Kongress kochen. Es gibt an der Ausgabe eine Spendenempfehlung für jede Mahlzeit, damit wir die Kosten decken können. Darüber hinaus könnt ihr euch Kaffee, Snacks und weitere Getränke am Kiosk kaufen. Ansonsten gibt es in fußläufiger Entfernung Supermärkte und weitere Verpflegungsmöglichkeiten.

Awareness

Wir sind für dich da, wenn du Gewalt, Diskriminierung oder unsensibles Verhalten erlebst oder mitbekommst. Außerdem helfen wir dir als Awareness-Personen, wenn du dich unwohl oder überfordert fühlst. Wir richten unsere Unterstützung dabei nach deinen Bedürfnissen aus.

Du erkennst uns an unseren Lila Westen, auf denen AWARENESS steht. Sonst kannst du uns auch während des Kongresses unter folgender Telefonnummer anrufen oder schreiben: +4915753214640

Kinderbetreuung

Wir bieten vom 14. bis 17. Mai von 9 bis 17 Uhr eine kostenlose Kinderbetreuung für verschiedene Altersgruppen an. Wenn du die Kinderbetreuung (auch spontan) in Anspruch nehmen willst, melde dich gerne unter: +49151 57370955

Solidarischer Umgang Miteinander

Als Teilnehmende tragen wir gemeinsame Verantwortung, den Kongress zu einem Ort des respektvollen und solidarischen Austauschs zu machen – frei von jeglicher Form von Diskriminierung. Wir wollen solidarisch debattieren und streiten, beleidigendes und bevormundendes Verhalten werden wir hingegen nicht tolerieren.

Bitte achtet ebenfalls darauf, dass Veranstaltungsräume nicht überfüllt werden, Fluchtwege jederzeit frei bleiben und wir uns gegenseitig unterstützen.

Die Kongressorganisation

Der Marxis'Muss wird von Marx21 organisiert, einem Zusammenschluss revolutionärer Sozialist*innen. Wir arbeiten in der Linkspartei, den Gewerkschaften des DGB und sozialen Bewegungen. Du willst uns und unsere Arbeit besser kennenlernen? Dann komm zu einem unserer "Marx21 stellt sich vor" Slots!

Unter dem Titel "**Marx, Antifeminismus und Antifaschismus**" bietet die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** unabhängig von uns in der Straße der Pariser Kommune 8A ebenfalls interessante Vorträge und Debatten an, auf die wir euch im Programmheft gern hinweisen.

Zeitplan 2026

Veranstaltungsreihe
Marx. Antifeminismus
und Antifaschismus

RLS

Mittwoch
13. MAI

Münzenbergsaal

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Keine Bomben für die Freiheit – Der Iran-Krieg im Kontext imperialistischer Machtpolitik

Mit Gilbert Achcar, Mona Waissi und der Marx21-Redaktion

19:30 - 21:00 Uhr

Donnerstag
14. MAI

Münzenbergsaal 1 Münzenbergsaal 2 Salon Seminarraum 1 Seminarraum 2 Seminarraum 3 Seminarraum 4 Seminarraum 5 Seminarraum 7 Babet Galerie Kulturraum

10:00 - 11:30 Uhr	Das kommunistische Testament – Christentum und Befreiung Mit Daniel Kipka-Anton	Sozialismus von unten? Strategien und Chancen mit strukturbasierten Organizing Mit Ronda und Selma	Wie politisieren wir Aktionstrainings? Mit Widersetzen Aktiven	NOVEMBERREVOLUTIONSREIHE Der Kampf um die Novemberrevolution Mit Lotte Moersener und Oliver Pye	Lateinamerika im globalen Spiel der Macht – Geschichte, aktuelle Entwicklungen und ihre Bedeutung Mit Nicole und Tuk						
-------------------	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--

Pause

12:00 - 13:30 Uhr	Melonisierung oder Höckisierung – Wohin läuft die Afd?– Eine Kontroverse Mit Simon E. und anderen	Investition in deine Ausbeutung: Die Politische Ökonomie von Trade Republic Mit Max Hauser	Aufrüstung ohne Ende – wohin steuert Deutschland und Europa? Mit Jürgen Wagner	Soziale Reproduktion, Geschlecht und Rassismus: Eine marxistische Einführung Mit Jule und Selma	Politischer Streik – möglich oder utopisch? Mit Daniel Weidmann, Theresa Tschenker und Gabriel Berlovitz	Nethanjahu's Lobby in Germany Mit Yossi Bartal und Alon Ansar	Rudi Dutschke und die 68er – Vom Seminar marxismus zur antimperialen Revolte Mit Volkhard und Ronny	Sellner, Höcke, Kubitschek – Strategien der Neuen Rechten Mit Syrina	Mit internationalistischem Blick auf die Klimakrise – von Palmölarbeiterinnen in Indonesien zu Seegräsbäuerinnen in Sansibar Mit Oliver Pye und Melda		
-------------------	---	--	--	---	--	---	---	--	---	--	--

IM RLS-SAAL | ENGLISH

No ICE, no Remigration

Mit Paul (Anti-ICE Aktivist aus Minneapolis)

Mittagspause

15:00 - 16:30 Uhr	ENGLISH Gaza Catastrophe: The Genocide in World-historical Perspective (Buchvorstellung: Der lange Weg nach Gaza) Mit Gilbert Achcar	Die Abgründe Verstehen – Marxismus und Holocaust Mit Max	Wie finanziert sich eine linke Regierung in Berlin? Mit Linke Aktiven	Feminismus, Rap und Giftmord Mit Feli und Debby	Tarifrunde öD 2027: Wie wir aus Streiksoli eine politische Begleitkampagne machen Mit #WirStehenZusammen-Vernetzung und Kolleg*innen aus dem öffentlichen Dienst	NOVEMBERREVOLUTIONSREIHE Die Revolutionären Obleute – Architektur*innen der Revolution Mit David Prill (ver.di Vertrauensmann) und Lisa Baumeister (Gewerkschaftssekretärin)	Workshop: Liebe, Freundschaft, Revolution: Gesellschaftlicher Wandel als Beziehungsfrage Mit L. A. Evans und Clara Bittner Solis	AntiRa heißt Klassenkampf? Mit Vincent Bababou-tilabo	Marx und die Maschinen: Materialistische Technikkritik für die Gegenwart Mit Marvin Ester		
-------------------	--	--	---	---	--	--	--	---	---	--	--

IM RLS-SAAL | ENGLISH

Reflections on British mass based antifascist organising in the 1970s-80s: The experience of Rock Against Racism and the Anti-Nazi League

Mit David Renton und Ruth Gregory

Pause

17:00 - 18:30 Uhr	Die Zeit der roten Metropolen – nach New York jetzt Berlin? Mit Niklas Schenker und Sabine (LAG Haustür)	Streik im DHL Hub: Rückkopplung als Machtinstrument der Kolleg*innen Mit Oskar und Max	Wer vertritt die Wut der Arbeiter*innen? Über Die Linke und Arbeiter*innenpolitik Mit Kay Jäger und Selma Kleinau	Nein zur Wehrpflicht! – Für kollektive Organisation an Schulen, Unis und auf der Straße! Mit Genoss*innen vom Schulstreik, der Jungen GEW, dem SDS und Lizzy Schubert	Queer- und trans*feministische Kämpfe zwischen autoritärem Staatsumbau und Reproduktionskrise Mit Mine Pleasure Bouvar & Irina Herb	ENGLISH Climate Labor Turn – Strategy, Struggles, Next Steps mit Nora Räthzel, Safe Landing und Güter Grund	Praktische Solidarität – wie gelingt eine antirassistische Praxis in mehrheitlich weißen Gruppen? Mit Momo und Lakshmi	Der „maskuline Mann“ - Männerrechtler und Reality-TV Liebling Mit Barbara, Lisa und Ronja	Kein Frieden in Sicht? – Zur Situation und geopolitischen Rolle des Krieges in der Ukraine. Mit Ingar Solty und Klaus Henning		
-------------------	--	--	---	---	---	---	--	---	---	--	--

IM 90MIL (HOLZMARKTSTR. 19-23)

ENGLISH

Palestine and the Policing of Jewish Identity in Germany

Mit Udi Raz

Abendessen

19:30 - 21:00 Uhr	ABENDPODIUM Wie gewinnen die Arbeiter*innen? Mit Kolleg*innen vom Hamburger Hafen, der Luft-hansa, Krankenhaus und Logistikzentrum.	Die "Innere Zeitenwende": Sozialabbau, Entdemokratisierung, Durchstaatlichung Mit Ingar Solty								Singen für Solidarität Mit Domi und anderen
-------------------	---	---	--	--	--	--	--	--	--	---

Freitag
15. MAI

10:00 - 11:30 Uhr	MIM BASICS Revolutionäre Strategien: die Dynamiken zwischen Partei und Bewegung I	MIM BASICS Gewerkschaften – Zwischen Klassenkampf und Reform I	MIM BASICS In der Revobäckerei – Eine Rezeptur für gesellschaftlichen Umbruch I	MIM BASICS Feminismus I	MIM BASICS Einführung zum Thema Faschismus – damals und heute I	MIM BASICS Die Unterdrückung Palästinas – Zu der Entstehung der zionistischen Bewegung und ihrer Kontinuität bis heute I	MIM BASICS Ökosozialismus – Siegt die Natur über den Kapitalismus, und wie leben wir danach? I	MIM BASICS Warum führen Staaten Krieg? – Einführung in die marxistische Imperialismustheorie I	MIM BASICS Krisen im Kapitalismus – mit Marx politische Ökonomie verstehen I	
-------------------	--	---	--	--	--	---	---	---	---	--

Freitag, 10-11:30 Uhr, Treffpunkt vor dem FMP1 WALKING TOUR

A people's history of Berlin – from labour beginnings in Kreuzberg to East-German workers protest in Friedrichshain

RLS

IM RLS-SAAL

Einführung in den materialistischen Antirassismus I

Mit Nam Duy Nguyen (MdL)

Pause

12:00 - 13:30 Uhr	MIM BASICS Revolutionäre Strategien: die Dynamiken zwischen Partei und Bewegung II	MIM BASICS Gewerkschaften – Zwischen Klassenkampf und Reform II	MIM BASICS In der Revobäckerei – Eine Rezeptur für gesellschaftlichen Umbruch II	MIM BASICS Feminismus II	MIM BASICS Einführung zum Thema Faschismus – damals und heute II	MIM BASICS Die Unterdrückung Palästinas – Zu der Entstehung der zionistischen Bewegung und ihrer Kontinuität bis heute II	MIM BASICS Ökosozialismus – Siegt die Natur über den Kapitalismus, und wie leben wir danach? II	MIM BASICS Warum führen Staaten Krieg? – Einführung in die marxistische Imperialismustheorie II	MIM BASICS Krisen im Kapitalismus – mit Marx politische Ökonomie verstehen II	Gemeinsam Kreativ werden: Linoldruck Mit Lisa
-------------------	---	--	---	---	---	--	--	--	--	---

IM RLS-SAAL

Einführung in den materialistischen Antirassismus II

Mit Nam Duy Nguyen (MdL)

Mittagspause

15:00 - 16:30 Uhr	Hinter dem Faschismus steht das Kapital? Politische Ökonomie des Rechtsrucks Mit Simon	Ostdeutschland – ohne Mitbestimmung im Klassenkampf Mit Dominik Intelmann, Lisa Baumeister, Friedrich Gräber	Gewerkschaften im Gegenwind: Die Krise der Automobilindustrie Mit Stephan Krull (ehm. Betriebsrat VW & Autor), Kollege aus der Automobilindustrie und Cheyenne Todaro (Mercedes-Benz Mannheim)	„Miete, Preise, hart arbeitende Menschen“: Stärken und Schwächen des ökonomischen Populismus	Ist Chinas Imperialismus anders? Mit Ralf Ruckus	Von 68' bis heute – das Potential von Azubis für kämpferische Massenbewegung Mit Robin, Karl und Philip	Nachbarschaften gegen die Faschisierung – Ein Blick auf Antifaşist Gençlik Mit Garip Bali	ENGLISH Globale Finanzmärkte im Globalen Süden - Wie umgehen mit einer neuen geopolitischen Landschaft? Mit Jayati Ghosh	Einführung in die marxistische Staatstheorie Mit Alex Demirović	Lesung: Widerständige Optimist:innen Mit Gün Tank	IM RLS-SAAL ENGLISH Femonationalismus und Antifeminismus von Rechts Mit Sophie Lewis IM RLS-WORKSHOPRAUM Feministisch Vergesellschaften Mit Sabine
-------------------	---	---	---	--	---	--	--	--	--	--	---

Freitag, 15-16.30 Uhr, Treffpunkt vor dem FMP1
ALTERNATIVER STADTRUNDGANG
Von den Anfängen der Arbeiterbewegung in Kreuzberg bis zu den Protesten der ostdeutschen Arbeiter in Friedrichshain
BEWEGUNGSANGEBOT
Auf ne Runde Zweifelderball (Völkerball)

Pause

17 - 18:30 Uhr	„Politik anders machen“ – Sozialistische Mandate & Arbeiter:innenkandidaturen Mit Lisbeth (Team Niklas Schenker/Charlottenburg Nord), Livia (Team Nam Duy) und Debby (Team Ekke, Berlin-Friedrichshain)	WORKSHOP Warum Bewegungen kommen und gehen: Eine marxistische Perspektive auf die Klimabewegung Mit Lucas und Jon	Fachkräftemangel trotz KI? Mit Florian Butollo	Wie cool müssen Linke sein? Mit Simon David Dressler	Erfolgreiches Mieten-Organizing in Katalonien Mit Laura Benedetti (Sindicat de Llogateres)	Zwischen Wehen und Fallpauschalen: Geburtshilfe im Kapitalismus Mit Motte und Jola (Beschäftigte in der Geburtshilfe)	Strategic Unionism: Aus der Krise zur Erneuerung? 5 Jahre Berliner Krankenhausbewegung – ein Beispiel wie Gewerkschaft verändert werden kann Mit Kolleg*innen der Berliner Krankenhausbewegung und der Lufthansa	NOVEMBERREVOLUTIONSREIHE Die Geburt der Einheitsfrontpolitik und ihre Relevanz für heute Mit Laura und Marcel B.	Migrantische Kämpfe im Betrieb – von Spaltung, Überausbeutung und Ohnmacht zum Sieg Mit Tim, Saman und Sara	100 Jahre sozialistischer Film Mit Joana Georgi	IM RLS-SAAL Autoritärer Kapitalismus und die Rechtswende in Europa Mit Frank Deppe und Verein zur Bewahrung der Demokratie IM RLS-WORKSHOPRAUM Einführung in die Dialektik Mit Alex Demirović
----------------	--	---	---	---	---	--	---	--	--	--	--

Abendessen

20:00 - 21:30 Uhr	LIVE-GAMING PERFORMANCE Total Refusal: Sons & True Sons Mit Susanna Flock, Robin Klengel, Leonhard Müller & Michael Stumpf	LERN UNS KENNEN! Marx21 stellt sich vor		GEMEINSAMES ABENDESSEN Migrantische Vernetzung								
-------------------	---	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Samstag 16. MAI

	Münzenbergsaal 1	Münzenbergsaal 2	Salon	Seminarraum 1	Seminarraum 2	Seminarraum 3	Seminarraum 4	Seminarraum 5	Seminarraum 7	Babett Galerie	Kulturraum	
10.00 - 11.30 Uhr	Revolutionäre Trauer Mit Şeyda Kurt und Cuso Ehrich		Tech-Bro-Topia – Was Arbeiter:innen über das Silicon Valley wissen müssen Mit Lucie, Jessi und Ali	Militarisierung des Gesundheitswesens: Krisenfest vs. Kriegstüchtig Mit Thilo (Pfleger) und Danny (Pflegeazubi)	Migrantische Vernetzung in der Linken: Mehr als nur ein Safe Space? Mit Mona, My und Djamil	Wie geht Linke Stadtteilverankerung? Mit Aktiven aus Stuttgart, Leipzig und Hannover	Hätte Hitler verhindert werden können? Die Arbeiter:innenbewegung und das Ende der Weimarer Republik Mit Marcel B.	Besetzt, verdrängt, vergessen? Westsahara und der Kampf um Selbstbestimmung Sahrawische Jugend & Samara Bündnis	Organizing von Kolleg*innen für Kolleg*innen I Mit Kira, Carlos und Claudia	KI: Die nächste Finanzkrise? Mit Rasmus und Marte	LERN UNS KENNEN! Marx21 stellt sich vor	IM RLS-SAAL J.D. Vance, die neue Rechte und die Arbeiterinnenklasse Mit Mark Bergfeld

Pause

12:00 - 13:30 Uhr	PRAXISWORKSHOP Antifaschistisches Organizing	48 Tage Streik – 48 Tage Kampf um Würde der Berliner CFM Kolleg:innen – Film und Gespräch Mit Betül und Kolleg*innen der CFM	Mit Männern leben? Reden? Arbeiten? Mit Ronja und Ronda	Fußball im Sozialismus – Anstoß zur Utopie Mit Amadeo, Lilli, Nam und Lion	WORKSHOP Aktuelle Konfliktlinien infolge imperialistischer Rivalität – was können wir gegen die wachsende Kriegsgefahr tun? Mit Jürgen		Azubis in die Gegenwehr – Azubis gegen Rechts Vernetzung	Organizing von Kolleg*innen für Kolleg*innen II Mit Kira, Carlos und Claudia	Das kapitalistische Märchen vom individuellen Scheitern - warum nicht wir krank sind, sondern die Verhältnisse Mit Lea Knoff	Filmscreening: Das laute Schweigen Mit Elsa Loy	IM RLS-SAAL ENGLISH Mamdani: Campaign Lessons, City Hall Realities Mit Aktivist*innen von DSA
-------------------	---	---	--	---	--	--	--	---	---	--	---

Mittagspause

15:00 - 16:30 Uhr	Die Zukunft der Linkspartei: Ines Schwerdtner im Gespräch	Klassengesellschaft akut – Warum Lohnarbeit spaltet und wie es anders gehen kann Mit Nicole Mayer-Ahuja und Kolleg*innen	Massenprotest bei der Agenda 2010: Was lernen wir für den Aufbau einer Bewegung gegen die Agenda 2030? Mit Franziksa Heinisch und Luigi Wolf	Genoss:innen oder Allies? Sozialistische Solidarität im Kontext von Rassismus und Unterdrückung Mit Johannes, Vivienne und Ismael	Innovationen im Kapitalismus und sozialistische Alternativen Mit David	Solidarität statt Lagerdenken: Antiimperialismus	LERN UNS KENNEN! Marx21 stellt sich vor	Neuer Boom durch Aufrüstung? Mit Jürgen	Sagen, was ist – Aufgaben und Herausforderungen sozialistischer Medien Mit Jugendinfo und Mediennetzwerk „Sagen-was-ist“	The Backstage of Carework – Kunst, Solidarität und Selbstorganisation Mit IG24 Österreich (Initiative für Gerechtigkeit in der Personenbetreuung)	IM RLS-SAAL Panel: Organizing in Crises and Climate Collapse I Mit dem Zentrum Transformatives Organizing (zen-tr-o.org), Flooded People UK, Heatstrike UK
-------------------	---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	--

Pause

17:00 - 18:30 Uhr	Keine einfache Wahl: Das Dilemma der Linken im Osten Mit Michael Brie und Marlen Borchardt	Vom Hafen bis zur Haustür – Wie Amazon besiegen? Mit Kay Jäger und Kolleg*innen von Amazon	ENGLISH Abolition as class politics? Mit Vanessa Thompson und Alberto Toscano (hybrid)	ENGLISH Beyond Traditional Unions: How Workers Build Power in Hungary, Poland and Slovenia Mit Kolleginnen der Berliner Krankenhausbewegung und der CFM, der IG24 Österreich und dem feministischen Streikbündnis Stuttgart	Feministische Arbeitskämpfe: Eine Strategiediskussion Mit Kolleginnen der Berliner Krankenhausbewegung und der CFM, der IG24 Österreich und dem feministischen Streikbündnis Stuttgart	NOVEMBERREVOLUTIONSREIHE Lernen von Spartakus und KPD - Revolutionäre Organisation damals und heute Mit Rika und Luigi	BUCHVORSTELLUNG Neokolonialer Kapitalismus: Eine Geschichte globaler Ausbeutung Mit Robin Jaspert	Von Aquaristik bis Kleingärtnerei: Private Naturverfügung im Endzeitkapitalismus Mit Lea Seidel und Elia Mula	ENGLISH From Ireland to Palestine: Colonialism, Resistance, and Solidarity Mit Paul Murphy		IM RLS-SAAL Workshop: Organizing in Crises and Climate Collapse II Mit dem Zentrum für Transformatives Organizing
-------------------	---	---	--	---	---	--	---	--	--	--	---

**BEWEGUNGSANGEBOT | ENGLISH
KÖPENICKER STR. 154 | TREFFPUNKT VOR DEM FMP1
Can I kick it? Thaiboxen für Einsteiger*innen**

Abendessen

20:00 - 21:30	ABENDPODIUM Alerta, Doppelstrategie! Faschismus verstehen und bekämpfen Mit Johanna (marx21), Mustafa (LINKE-Kandidat Magdeburg Ost), Marja (Widersetzen Erfurt) und Jan (Azubis gegen Rechts)		Dein Gehirn im Klassenkampf – Marxismus und Neurodiversität Mit Robert Blättermann									
---------------	---	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

22:00 Uhr: PARTY

Sonntag
17. MAI

Münzenbergsaal 1

Münzenbergsaal 2

Salon

Seminarraum 1

Seminarraum 2

Seminarraum 3

11:00 - 12:30 Uhr

BUCHVORSTELLUNG

Dieser Drang nach Härte

Mit Eva von Redecker

ENGLISH

Lenin's Socialism

Mit Paul LeBlanc

ENGLISH

Poles of hope: The intervention of the Marxist left in the Irish presidential election

Mit Paul Murphy

ENGLISH

Time for Eco-Populism in Die Linke? A discussion with the Green Party of England and Wales

Mit Chair of the London Green Party Eugen McCarthy, M21 Linke-Ko

LESUNG | ENGLISH

Revolutionary Forgiveness Beyond Moralism, Toward Liberation

Mit David Renton

 HaymarketBooks

Pause

12:00 - 13:30 Uhr

ABSCHLUSRALLEY

Utopisch denken - Hoffnung als revolutionäre Praxis

● Bei den beiden Veranstaltungen, die mit diesem Punkt gekennzeichnet sind, ist Vorwissen hilfreich.

Mittwoch, 13. Mai

19:30-21:00 Uhr

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Keine Bomben für die Freiheit – Der Iran-Krieg im Kontext imperialistischer Machtpolitik

Mit Gilbert Achcar, Mona Waissi und der Marx21-Redaktion

Im US-israelischen Krieg gegen den Iran zeigt sich die Zuspitzung imperialistischer Konkurrenz. Zugleich wird erneut behauptet, die westliche Militärintervention solle Demokratie bringen. Wir diskutieren Ziele der beteiligten Kräfte, unsere Einschätzung als Sozialist*innen und Perspektiven für den Sturz eines reaktionären Regimes. Nach einer Einführung der m21-Redaktion sprechen Gilbert Achcar zu US/israelischen Kriegszielen und Mona Waissi zur historischen Rolle der iranischen Arbeiter*innenbewegung.

Donnerstag, 14. Mai

10-11:30 Uhr

Das kommunistische Testament – Christentum und Befreiung

Mit Daniel Kipka-Anton

Rechte sprechen gern von der „christlich-abendländischen Kultur“. Dass dazu auch die Gütergemeinschaft der frühen Christinnen, Thomas Müntzer und die radikalen Impulse des Jesus von Nazareth gehören, verschweigen sie lieber. Für Sozialistinnen gibt es also gute Gründe, sich mit dem Christentum zu beschäftigen — nicht mit Spott, sondern mit einer materialistischen Religionskritik, die Religion als Ausdruck von Herrschaft, Widerspruch und Sehnsucht nach Befreiung begreift. Diesem Strang gehen wir auf der Veranstaltung nach. | Münzenbergsaal

Wie politisieren wir Aktionstrainings?

Mit Widersetzen Aktiven

Wenn wir es mit gesellschaftlich breiten und anschlussfähigen Blockaden bei Widersetzen Erfurt ernst meinen, dann muss auch die Vorbereitung einer breiteren Zielgruppe gerecht werden. In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam damit beschäftigen, wie wir die Vorbereitung auf Zivilen Ungehorsam zu einer politisch motivierenden und bestärkenden Erfahrung machen - während wir trotzdem darüber aufklären, was wir auf Blockaden beachten müssen. | Seminarraum 1

Lateinamerika im globalen Spiel der Macht - Geschichte, aktuelle Entwicklungen und ihre Bedeutung

Mit Nicole und Tuk

Seit der Entstehung des Kapitalismus spielt Lateinamerika eine zentrale Rolle im globalen Machtgefüge. Dementsprechend umkämpft ist die Region. Die Angriffe der USA auf Venezuela und Kuba sind nur die neusten Formen des US-Imperialismus im Kontext des Abstiegs dieser Weltmacht. Ein Überblick über die Bedeutung dieser Angriffe, zukünftige Entwicklungen und den Kampf um Unabhängigkeit und Selbstbestimmung in der Region. | Seminarraum 3

Sozialismus von unten? Strategien und Chancen mit strukturbasierten Organizing

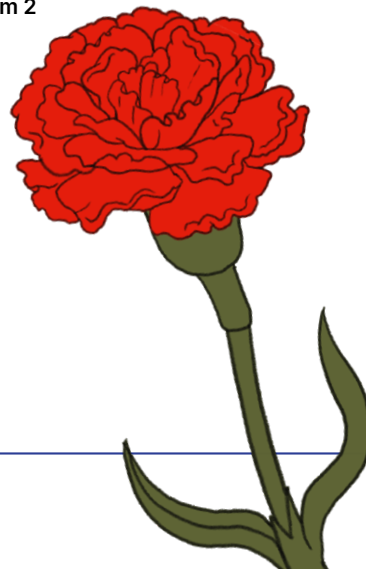
Mit Ronda und Selma

Was braucht es, damit soziale Bewegungen und Gewerkschaften heute wieder durchsetzungsfähig werden? Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Begrifflichkeiten und die Methodik des strukturbasierten Organizing. | Salon

Der Kampf um die Novemberrevolution

Mit Lotte Moersener und Oliver Pye

November 1918 stürzten Arbeiter*innen- und Soldatenräte den deutschen Kaiser und beendeten den Krieg. Es folgte ein jahrelanger Kampf um die Macht, in dem die SPD die Konterrevolution organisierte. Die Revolution ging verloren - mit schwerwiegenden Folgen. Der Nationalsozialismus und der Stalinismus lassen sich nicht ohne die verlorene Novemberrevolution erklären. Wir wollen die historischen Chancen dieser Zeit und ihr Scheitern analysieren. Welche Lehren ziehen wir daraus für revolutionäre Umbrüche im 21. Jahrhundert? | Seminarraum 2



Melonisierung oder Höckisierung – Wohin läuft die AfD? – Eine Kontroverse

Mit Simon E. und anderen | Münzenbergsaal

Aufrüstung ohne Ende - wohin steuert Deutschland und Europa?

Mit Jürgen Wagner

Der Wunsch, dass Deutschland und die EU eine eigenständige militärische Schlagkraft entwickeln, besteht seit vielen Jahren. Spätestens mit Beginn des Ukrainekrieges sahen die Herrschenden die Gelegenheit, auf Aufrüstung umzuschwenken. Jürgen Wagner, Vorstandsmitglied der Informationsstelle Militarisierung, wird uns einen Überblick über die aktuellen Aufrüstungspläne geben und die dahinterstehenden Interessen einordnen. | Seminarraum 1

Politischer Streik – möglich oder utopisch?

Mit Daniel Weidmann, Theresa Tschenker und Gabriel Berlovitz

Pflege ist so alt wie die Menschheit – und doch wird sie bis heute oft als Nebensache betrachtet. Dabei steckt dahinter eine lange Geschichte der Professionalisierung, Emanzipation und Kämpfe um Anerkennung. Pflege war nie „nur“ Fürsorge, sondern auch ein politisches Feld, das von FLINTA* geprägt wurde. Dennoch: In der Krankenhaus-Hierarchie wird Pflege auch heute noch selten als gleichwertig anerkannt. Warum ist das so? Und was können wir dagegen tun? Drei Pflegekräfte aus unterschiedlichen Bereichen werfen einen Blick zurück in die Geschichte, sprechen über gewonnene Kämpfe, gewerkschaftliche Organisation – und über das, was wir gemeinsam noch verändern können. | Seminarraum 3

Investition in deine Ausbeutung: Die Politische Ökonomie von Trade Republic

Mit Max Hauser

Eine Lawine rollt durch spätkapitalistische Gesellschaften. Es ist die Lawine der Demographie. Angesichts einer mickrigen gesetzlichen Rente setzen immer mehr Beschäftigte auf private Altersvorsorge und investieren damit in ihre eigene Ausbeutung. Wie die Rentenfrage die Finanzialisierung vorantreibt und welche Alternativen es in einer alternden Gesellschaft gibt. | Salon

Soziale Reproduktion, Geschlecht und Rassismus: Eine marxistische Einführung

Mit Jule und Selma

In fremden Haushalten putzen, alte Menschen in ihrem Zuhause pflegen, die Patient*innenzimmer im Krankenhaus reinigen. Und das unter oftmals sehr prekären Arbeitsbedingungen, in denen alles zusammenkommt: Klassenausbeutung, patriarchale Geschlechterverhältnisse und Rassismus. Eine Einführung in marxistische Theorien zu (Über-)Ausbeutung in sozialer Reproduktion, Patriarchat und Rassismus. | Seminarraum 2

ENGLISH

Nethanjahu's Lobby in Germany

Mit Yossi Bartal und Alon Ansar

Why does Germany support Israel so steadfastly? The usual answers point to cultural reasons and historical guilt. Far less attention is paid to the lobby organizations that have worked tirelessly among policymakers over the last decade to rally support for Israel. Journalist Yossi Bartal and independent researcher Alon Sahar, who systematically map the networks and activities of the Israel lobby, will discuss who its actors are – and how much real influence they wield in the halls of power. | Seminarraum 4

Rudi Dutschke und die 68er – Vom Seminar marxismus zur antiimperialen Revolte

Mit Volkhard und Ronny

Rudi Dutschke spielte eine führende Rolle beim Wandel des "Sozialistischen Deutschen Studentenbundes" (SDS) von einem Theoriezirkel zu einer revolutionären sozialistischen Organisation in den 60er Jahren. Um ihn entwickelte sich eine neue Strömung, die eine eigensinnige marxistische Theorieentwicklung mit einer Taktik der Aufklärung durch Aktion verband und den SDS schließlich zu dem Organisator der 68er Revolte machte. Volkhard Mosler war damals im Vorstand des Frankfurter SDS aktiv und wird aus erster Hand die Geschichte des SDS nachzeichnen. | Seminarraum 5

Sellner, Höcke, Kubitschek – Strategien der Neuen Rechten

Mit Syrina | Seminarraum 7

Mit internationalistischem Blick auf die Klimakrise – von Palmölarbeiterinnen in Indonesien zu Seegrasbäuerinnen in Sansibar

Mit Oliver Pye und Melda

Mit Blick auf die Palmölindustrie in Indonesien und der Arbeit von Seegrasbäuerinnen und -unternehmerinnen auf Sansibar widmen wir uns dem Zusammenhang zwischen Imperialismus und Naturzerstörung. Wir möchten in dieser Veranstaltung gemeinsam darüber sprechen, was ein internationalistischer Kampf gegen die Klimakrise anhand dieser Fallbeispiele und darüber hinaus bedeuten kann. | Babett-Galerie

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

No ICE, no Remigration

Mit Paul (Anti-ICE Aktivist aus Minneapolis)

In Deutschland träumt die AfD mittlerweile offen von einer ähnlichen Abschiebe-Polizei wie die ICE in den USA. Dort hat sich trotz der steigenden Repression eine stabile Gegenbewegung aufgebaut.

Wir wollen von den aktuellen Praktiken der Anti-ICE Bewegung lernen. Um Mut, Hoffnung und Inspiration zu schöpfen. Und um uns auf eine möglicherweise nahende AfD-Regierungsbeteiligung vorzubereiten. Was braucht es, um einander vor einem zunehmend repressiven Staat zu schützen und Widerstand gegen Abschiebungen zu organisieren? | RLS-Saal

JACOBIN VERANSTALTUNG | ENGLISH

Gaza Catastrophe: The Genocide in World-historical Perspective (Buchvorstellung: Der lange Weg nach Gaza)

Mit Gilbert Achcar

The destruction rained on Gaza has been portrayed by many as a vengeful overreaction to the attack on October 7, 2023. In his new book, published in German under the title *Der lange Weg nach Gaza*, Gilbert Achcar argues that the new catastrophe befalling the Palestinian people is the culmination of a decades-long pattern that runs parallel with Israel's inexorable shift to the right. It also contends that Gaza was the final nail in the coffin of the Atlanticist »international liberal order«. The destruction of Gaza is often portrayed as a reaction towards October 7. This book shows, how that interpretation ignores historical context: the current catastrophe is the result of a long development in which Israel's ideology and military practices have steadily radicalized. The Gaza genocide marks the end of this process – but also the collapse of the international liberal order. Author Gilbert Achcar discusses his newly translated book "Der lange Weg nach Gaza" and the ideas it develops. | Münzenbergsaal

Die Abgründe Verstehen - Marxismus und Holocaust

Mit Max

Zur Einschätzung der aktuellen Gefahr ist es zentral zu verstehen was Faschismus ist. Welche Gefahr davon ausgeht zeigt uns besonders die Geschichte des industriellen Massenmords an den europäischen Juden. Der Holocaust. Wir wollen in dieser Veranstaltung versuchen, mit Hilfe der marxistischen Theorie die Abgründe der menschlichen Zivilisation - den Holocaust - zu verstehen. | Salon

Wie finanziert sich eine linke Regierung in Berlin?

Mit Linke Aktiven

Ab Herbst könnte die Linkspartei eine Regierung in Berlin anführen. Die Pläne sind groß, doch das Geld ist bekanntlich knapp. Muss Die Linke am Ende nicht doch Kürzungen umsetzen oder lassen sich noch ein paar Taler finden, wenn man etwas tiefer in den (Haushalts-)Taschen gräbt? Und in welchen Taschen muss man überhaupt suchen? Und allgemein: Kann es eine revolutionäre Wirtschaftspolitik im Kapitalismus geben? | Seminarraum 1

Feminismus, Rap und Giftmord

Mit Feli und Debby

Was bedeutet es, wenn Rap zugleich feministisch, sexuell aufgeladen, brutal und warenförmig auftritt? Am Beispiel von Ikkimel und anderen Künstler*innen diskutieren wir, wie Weiblichkeit, Begehren, Gewalt und Provokation im Rap verhandelt werden – und wie das mit Produktionsverhältnissen, Warenfetisch und politischem Kampf zusammenhängt. Dabei geht es auch um die Frage, ob diese Ästhetiken bloß Verhältnisse reproduzieren oder sie auch angreifen können.

| Seminarraum 2

Tarifrunde öD 2027: Wie wir aus Streiksoli eine politische Begleitkampagne machen

#WirStehenZusammen-Vernetzung und Kolleg*innen aus dem öffentlichen Dienst

Die Angriffe auf den Sozialstaat und Daseinsvorsorge spitzen sich in einer drohenden Agenda 2030 dramatisch zu und entziehen den Menschen die Grundlage für eine gutes Leben. Die Energiekrise als Folge des Kriegs im Iran treibt die Inflation in die Höhe, was die Merz-Regierung absehbar dafür nutzen wird, die Löhne für die rund 2.5 Millionen öffentlichen Beschäftigten in Deutschland zu senken. Aber es gibt Hoffnung: In den letzten Jahren wurden Arbeitskämpfe vermehrt mit politischen Kampagnen begleitet. Gemeinsam wollen wir auf die jüngste Geschichte und die theoretischen Grundlagen solcher Bündnisse schauen, und erarbeiten, wie wir aus diesen Erfahrungen heraus bundesweit eine schlagkräftige Kampagne zur Tarifrunde öD 2027 aufbauen können, die den Kampf für gerechte Löhne mit dem Kampf für das gute Leben verknüpft. Die Veranstaltung richtet sich an Aktivist*innen und Kolleg*innen aus dem öffentlichen Dienst, die in der kommenden Tarifrunde aktiv werden wollen. | Seminarraum 3

Die Revolutionären Obleute - Architekt*innen der Revolution

Mit David Prill (ver.di Vertrauensmann) und Lisa Baumeister (Gewerkschaftssekretärin)

Fast jede*r kennt die Roten Matrosen - weniger bekannt ist, dass Kernaktive aus Betrieben die Novemberrevolution vorbereiteten. Die „Revolutionären Obleute“ - eine Gruppe von Vertrauensleuten - organisierten Widerstand gegen den Weltkrieg und führten Massenstreiks an, die zum Sturz des Kaiserreichs beitrugen und die Rätebewegung vorbereiteten. Wer verstehen will, warum der Aufbau von Macht in der Arbeiter*innenklasse zentral für Sozialistinnen ist, sollte diese Veranstaltung nicht verpassen. | Seminarraum 4

WORKSHOP

Liebe, Freundschaft, Revolution: Gesellschaftlicher Wandel als Beziehungsfrage

Mit L. A. Evans und Clara Bittner Solis

Dass Beziehungen ein transformatives Potential innewohnt, sei es durch den Glauben an Gemeinschaft (Fromm) oder die Gegenbewegung zur Gewalt (hooks), ist bekannt. Doch worin genau liegt die politische Praxis von Beziehungen? In unserem kollaborativen Forschungsprojekt, gefördert von der Berlin University Alliance, untersuchen wir die Rolle von Liebe und Freund:innenschaft für gesellschaftliche Veränderung. Ergänzend zur begrifflich-konzeptuellen Auseinandersetzung entlang verschiedener, u.a. feministischer und Schwarzer Denker:innen, kommt sowohl im ersten Semester zur Liebe, als auch im jetzigen Semester zur Freund:innenschaft, die praktische Auseinandersetzung mit Archiven und Publikationen. Den Kern der gemeinsamen Forschung bildet neben der philosophischen Diskussion die kollaborative Arbeit an einem Zine. In Essays, Interviews, Fotografien und weiteren künstlerischen Formen nähern wir uns der Frage, welche Rolle Beziehungen für emanzipatorische Bewegungen spielen können. In diesem kreativen Workshop sollen nicht nur diese Fragen diskutiert, sondern auch anhand eines Zines umgesetzt werden. | Seminarraum 5

AntiRa heißt Klassenkampf?

Mit Vincent Bababouilabo

Auf der Suche nach einer neuen revolutionären Perspektive analysiert Bini Adamczak in ‚Beziehungsweise Revolution‘ die Bewegungen von 1917 und 1968 auf ihre totalitären und individualistischen Fallstricke. Dabei bezieht sie sich unter anderem auf Theoretiker:innen der Neuen Materialismen, die in den letzten Jahrzehnten viele alte Gewissheiten westlicher Philosophie infragestellten, um das marxistische Projekt der Befreiung auf radikale Weise zu erneuern. Doch haben ihre Konzepte tatsächlich das Potential linkem Widerstand einen neuen politischen Rahmen zu geben? Welche konkreten Kämpfe gehen jetzt schon mit ihnen einher? Und wie könnte Organisation von unten aussehen, die weder in autoritäre Stellvertretung noch in wirkungsloses Kleinklein verfällt? | Seminarraum 7

Marx und die Maschinen: Materialistische Technikkritik für die Gegenwart

Mit Marvin Ester | Babett Galerie

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

ENGLISH

Reflections on British mass based antifascist organising in the 1970s-80s: The experience of Rock Against Racism and the Anti-Nazi League

Mit David Renton und Ruth Gregory

2026 is the 50th anniversary of Rock Against Racism, a movement of punks, musicians and artists against the far right. RAR was the largest, noisiest most colourful, creative affirmation of multicultural Britain that anyone had ever seen. An alliance of musicians, artists, writers and fans who built a grassroots movement. Organised 1,000's of small gigs, over 50 RAR clubs, five national Carnivals and five Tours, involving over 300 bands. The result was a movement which shaped anti-fascists politics in Britain and Europe into the 1980 and for years to come, with this antifascist energy taking different forms, and a different focus with organisations emerging such as the Anti-Nazi League and Antifascist Action. with historian DK Renton, and Ruth Gregory, artist, activist, and member of the original Rock Against Racism organising committee | RLS-Saal

17-18:30 Uhr

Die Zeit der roten Metropolen – nach New York jetzt Berlin?

Mit Niklas Schenker und Sabine (LAG Haustür)

Der Erfolg von New York lässt so manches linkes Herz höher schlagen. Auf dem Weg zum roten Berlin stellen sich aber noch einige strategische Fragen: Welche Veränderungen sind über Regierungshandeln - gerade angesichts eines drohenden Sparhaushalts - möglich? Oder geht das alles doch nur über Druck von der Straße und aus den Nachbarschaften? Wie gelingt es uns, dass die Basis bei Koalitionsverhandlungen mitentscheiden kann? Und die Frage aller Fragen: Unter welchen Bedingungen kann die Linke regieren - oder sollte sie es ganz lassen? | Münzenbergsaal 1

Streik im DHL Hub: Rückkopplung als Machtinstrument der Kolleg*innen

Mit Oskar und Max

Die Kolleg*innen im DHL Hub haben letztes Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte 48 Stunden am Stück gestreikt und dabei viel gewonnen. Entscheidendes Mittel war die sog. Rückkopplung. Wie die funktioniert schauen wir uns zusammen an. | Salon

Wer vertritt die Wut der Arbeiter*innen? Über Die Linke und Arbeiter*innenpolitik

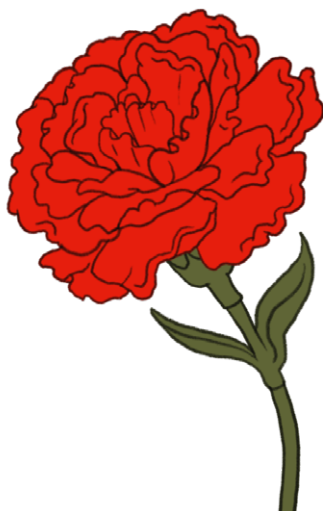
Mit Kay Jäger

Die Linke will Klassenpartei sein. Aber große Teile der Klasse wählen rechts - oder gar nicht. Immer mehr Arbeiter*innen lehnen die etablierten Parteien ab. Welchen Auftrag formuliert das für Die Linke? Wir blicken auf das Alltagsbewusstsein von Arbeiter*innen, schauen uns ihre Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verhältnisse an und diskutieren: Was kann Die Linke daraus lernen, um eine Form der Arbeiter*innenpolitik zu entwickeln, mit der sie den Wütenden und Resignierten ein politisches Angebot macht? | Seminarraum 1

Nein zur Wehrpflicht! – Für kollektive Organisation an Schulen, Unis und auf der Straße!

Mit Genoss*innen vom Schulstreik, der Jungen GEW, dem SDS und Lizzy Schubert

Die verpflichtende Musterung junger Menschen wurde Anfang des Jahres eingeführt, der militärische Zwangsdienst wird immer realer: Zwei bundesweite Schulstreiks gegen die Wehrpflicht haben bereits stattgefunden, doch ein breiter antimilitaristischer Widerstand ist bisher ausgeblieben. Was sind Chancen und Hürden kollektiver Organisation von Schüler*innen und wie können wir unsere antimilitaristischen Kämpfe verbinden? | Seminarraum 2



VORWISSEN HILFREICH

Queer- und trans*feministische Kämpfe zwischen autoritärem Staatsumbau und Reproduktionskrise

Mit Mine Pleasure Bouvar & Irina Herb

Queer- und trans*feministische Kämpfe stehen heute in einem Spannungsfeld aus autoritären Staatsumbauten und einer eskalierenden Krise sozialer Reproduktion. Während Transfeindlichkeit, Antifeminismus und Familienpolitik politisch mobilisiert werden, scheitern liberale Anerkennungsstrategien. Das Panel diskutiert, wie diese Entwicklungen materialistisch zu verstehen sind und welche politischen und strategischen Konsequenzen sich daraus ergeben. Welche Rolle spielen Staat, Familie und Care-Arbeit in autoritären, antifeministischen Krisenprojekten? Wo verlaufen Bruchlinien für Gegenmacht? Und wie lassen sich queer- und trans*feministische Kämpfe als Klassenkämpfe organisieren, die über staatliche Integration hinausweisen? | Seminarraum 3

ENGLISH

Climate Labor Turn – Strategy, Struggles, Next Steps

mit Nora Räthzel, Safe Landing und Guter Grund

The Climate Labor Turn responds to a climate movement at a standstill, outlining a vision to win climate justice through workers' strike power. Campaigns like WirFahrenZusammen advance eco-class politics and alliances between workers and climate activists. With Nora Räthzel, a leading labor environmentalism scholar, we link global research to grassroots struggles. Safe Landing and Guter Grund share insight into their organizing experiences from aviation and water conflicts. | Seminarraum 4

Kein Frieden in Sicht? – Zur Situation und geopolitischen Rolle des Krieges in der Ukraine.

Mit Ingar Solty und Klaus Henning

Warum gibt es noch keinen Frieden und wie verändert sich der Krieg in der Ukraine mit den drastischen geopolitischen Unsicherheiten und Veränderungen dieser Zeit? - Über diese Fragen und welche Rolle Deutschland und die EU darin spielen, sprechen Ingar Solty und Klaus Henning. | Seminarraum 5

Praktische Solidarität – wie gelingt eine antirassistische Praxis in mehrheitlich weißen Gruppen?

Mit Momo und Lakshmi

Mehrheitlich weiße Gruppen haben meist kaum organische Beziehungen zu BiPoc* und Menschen mit Migrationsgeschichte. In der Folge finden wichtige Anliegen keinen Platz und die Gruppen wirken abschreckend. Auch bei Widersetzen sind diejenigen, die am stärksten unter einem AfD-Faschismus leiden würden, deutlich unterrepräsentiert.

Als AntiRa AG Widersetzen stellen wir vor, was es aus unserer Sicht braucht, um rassistische Spaltung zu überwinden und eine breite antirassistische Praxis gegen Abschiebungen aufzubauen. | Seminarraum 7

Der „maskuline Mann“ - Männerrechtler und Reality-TV Liebling

Mit Barbara, Lisa und Ronja

Warum ist Alex Petrovic so umstritten – und trotzdem kommerziell erfolgreich? Die Veranstaltung fragt materialistisch nach Männlichkeit im Kapitalismus, klärt den Patriarchatsbegriff und diskutiert, was am „modernen“ Patriarchat neu ist. Zwischen Feminismus, Reality-TV, Coaching-Logik und Warenkörper schauen wir auf toxische Männlichkeit, Abgrenzungen zu Incels und die Rolle medialer Inszenierung. Mit Videosequenzen und Diskussion. | Seminarraum 7

ENGLISH

Palestine and the Policing of Jewish Identity in Germany

Mit Udi Raz

In Germany, encounters between Muslims and Jews are increasingly shaped by state agendas. Drawing on ethnographic research in Berlin (2020–2023), this talk shows how some Jewish voices are elevated while others are repressed or criminalized – especially around Palestine. What does this reveal about how anti-Semitism is defined and weaponized by the state today?

Udi Raz – activist and scholar – brings an, interdisciplinary lens in queer and decolonial theory, and years of political organizing experience. | Im 90mil (Holzmarktstr. 19-23)

19:30-21:00 Uhr

ABENDPODIUM

Wie gewinnen die Arbeiter*innen?

Mit Kolleg*innen vom Hamburger Hafen, der Lufthansa, Krankenhaus und Logistikzentrum.

Ob im Hamburger Hafen, in der Berliner Krankenhausbewegung, in den Logistikzentren oder bei Lufthansa: Die Kolleg:innen haben in den letzten Jahren spürbare Verbesserungen erkämpft. Wir spannen den Bogen von den Aufständen der Roten Matrosen 1918/19 bis zu den Wirkungstreiks der Hafentarbeiter im vergangenen Jahr. Ihre Erfahrungen zeigen: Wo sich Kolleg:innen organisieren und gemeinsam kämpfen, entsteht reale Macht. Die Kolleg:innen stellen deshalb die zentrale Frage, wie wir in den Betrieben Mehrheiten für eine bessere Welt aufbauen können. | Münzenbergssaal

Die "Innere Zeitenwende": Sozialabbau, Entdemokratisierung, Durchstaatlichung

Mit Ingar Solty

Milliarden für die Aufrüstung, Rückkehr der Wehrpflicht und das Einschwören wieder „kriegstüchtig“ zu werden - all dies zeigt, dass die deutsche Außenpolitik auch stark nach innen wirkt. Welche Konsequenzen hat die Umstellung auf Kriegswirtschaft für uns und wie hält die Millitarisierung Einzug in unseren Alltag? Dies beschreibt Ingar Solty in seinem neuen Werk „Innere Zeitenwende“ und wollen wir zusammen in der Buchvorstellung mit ihm diskutieren. | Salon



Freitag, 15. Mai

MiM-Basics: 10-11:30 Uhr // 12-13:30 Uhr

Revolutionäre Strategien: die Dynamiken zwischen Partei und Bewegung

Viel bewegt, aber wenig gewonnen? Bewegungen sind ein Motor für Veränderung: Sie verändern die Verhältnisse und die Menschen in ihnen. Doch das letzte Jahrhundert hat gezeigt, dass große Bewegungen oft dann scheitern, wenn der Sieg bereits greifbar nahe scheint. Im MIM Basic zu „Partei und Bewegung“ leisten wir eine Analyse der Verhältnisse von spontaner Bewegung, dem organisierten Klassenkampf dem Zusammenhang zu einer revolutionären Partei. Dabei stellen wir uns die Frage, warum erfolgreiche Kämpfe einen organisierten Rahmen benötigen. | Münzenbergsaal

Gewerkschaften - Zwischen Klassenkampf und Reform

Gewerkschaften bewegen sich in einem permanenten Spannungsfeld, zwischen Sozialpartnerschaft und dem Ort an dem Arbeiter*innenbewusstsein entsteht. Dieser Doppelcharakter prägt sie seit jeher. In diesem Slot widmen wir uns den Grundlagen der Gewerkschaftstheorie und ergründen weshalb es diesen Widerspruch gibt. Gemeinsam blicken wir auf Strategien der Gewerkschaftlichen Erneuerung und besprechen wie Kolleg*innen ihre Macht nutzen können um die Welt zu verändern. | Salon

In der Revobäckerei – Eine Rezeptur für gesellschaftlichen Umbruch

What Solution? Revolution! Aber was bedeutet das eigentlich? Denn Revolution ist nicht gleich Revolution. Wir wollen einen Blick drauf werfen, warum wir als revolutionäre Sozialist*innen eigentlich eine Revolution wollen und Diskutieren, welche Zutaten es braucht, damit sie erfolgreich wird. Außerdem wollen wir mit dem gelernten einen Blick auf unsere eigene politische Praxis werfen und diskutieren, was wir schon jetzt konkret zur Revolution beitragen! | Seminarraum 1

Feminismus

| Seminarraum 2

Einführung zum Thema Faschismus – damals und heute

Wie kommen faschistische Bewegungen an die Macht und was hält sie dort? Welche Eigendynamik treibt sie an und was bedeutet das für uns heute? Wir wollen mit euch gemeinsam anhand verschiedener marxistischer Klassiker und neuerer Analysen Theorie und Geschichte des Faschismus unter die Lupe nehmen und dabei steht die Frage im Fokus: Was können wir daraus für unsere Kämpfe heute lernen? | Seminarraum 3

Die Unterdrückung Palästinas - Zu der Entstehung der zionistischen Bewegung und ihrer Kontinuität bis heute

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Entstehung der zionistischen Bewegung und die Auswirkungen für die palästinensische Bevölkerung. Im ersten Teil werden uns die israelische Siedlerbewegung sowie wichtige historische Ereignisse ansehen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Rolle mächtiger Staaten, darunter Deutschland, im Krieg gegen Palästina sowie das Ausmaß für die Menschen vor Ort. Selbstverständlich reichen 3 Stunden nicht aus, um die langwierige Unterdrückung vollständig zu umreißen. Es sind keine Vorkenntnisse zum Thema notwendig. Außerdem, solltet ihr kein Problem damit haben, einen englischen Text zu lesen. | Seminarraum 4

Ökosozialismus - Siegt die Natur über den Kapitalismus, und wie leben wir danach?

Die Klimakrise ist kein Betriebsunfall, sondern Ergebnis kapitalistischer Strukturen. Wer auf grüne Technologien setzt, greift zu kurz. Dieses Seminar richtet sich an alle, die ökologische Krisen verstehen, politisch einordnen und Perspektiven für ein System Change entwickeln wollen. Anhand des „Stoffwechsel“-Begriffs setzen wir uns mit zentralen Konzepten des Ökosozialismus auseinander und stellen uns Fragen zu Arbeit, Klassenverhältnissen und globaler Ausbeutung sowie möglichen Lösungsansätzen. | Seminarraum 5

Warum führen Staaten Krieg? - Einführung in die marxistische Imperialismustheorie

Die Wehrpflicht ist da! Kriege und Krisen wie in der Ukraine, Palästina oder Sudan bestimmen die Medien. Die Rüstungsproduktion boomt. Wir sagen: Konflikte zwischen Staaten sind Ausdruck ihrer Konkurrenz, die auch im Frieden wirkt; nicht der Größenwahn einzelner Staatschefs. Gemeinsam wollen wir eine niedrigschwellige Einführung in das marxistische Verständnis vom Imperialismus geben und uns anschauen, warum es im Kapitalismus wiederkehrend Kriege geben muss. Und was wir dagegen tun können. | Seminarraum 7

Krisen im Kapitalismus – mit Marx politische Ökonomie verstehen

Egal wohin man schaut, überall gibt es Krisen. Aber was haben diese Krisen mit dem Kapitalismus zu tun? Wir schauen auf die Grundprinzipien und Logiken des kapitalistischen Systems, um zu erklären wie unsere Gesellschaft funktioniert und die Krisen unserer Zeit entstehen. | Babett Galerie

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

Einführung in den materialistischen Antirassismus

Mit Nam Duy Nguyen (MdL)

Rassismus lässt sich weder als reine Ideologie noch vollständig aus ökonomischen Verhältnissen erklären. Gibt es einen Rassismus oder mehrere Rassismen? Wie hängt er mit Klassenverhältnissen zusammen und wie analysieren wir ihn als Instrument der herrschenden Klasse, ohne seine Eigenlogik zu unterschlagen?

In zwei Einheiten lesen und diskutieren wir zentrale Texte und erarbeiten die Konturen eines materialistischen Rassismusbegriffs. Ziel ist ein Verständnis von Rassismus, das wir für gegenwärtige marxistische Politik nutzbar machen können. | RLS-Saal

Gemeinsam kreativ: Linoldruck

Du brauchst eine Veranstaltungspause und möchtest selbst aktiv werden? Komm zum Linoldrucken! In diesem Slot könnt ihr kreativ werden und euch im Linoldruck ausprobieren. Bringt alte T-Shirts, Beutel usw. mit, und gestaltet sie vor Ort um! So nehmt ihr nicht nur neue Impulse sondern auch etwas selbst gestaltetes vom MiM mit nach Hause.

Der Workshop bietet Raum für praktisches Gestalten und Austausch abseits des Vortragprogramms. Es sind keine Vorkenntnisse für die Teilnahme erforderlich. | Kulturraum

10-11:30 Uhr

WALKING TOUR | ENGLISH

A people's history of Berlin - from labour beginnings in Kreuzberg to East-German workers protest in Friedrichshain

Meet in front of FMP1

Walking tour through the neighborhood, exploring the rich political and social history of the area. The tour will cover the beginnings of the workers' movement in Friedrichshain and Kreuzberg, the atmosphere of "Babylon Berlin" and the "Roaring Twenties" around Ostbahnhof, the transformation from workers' tenement blocks to socialist urban planning in East Berlin—with its achievements and contradictions—and the June 17, 1953 memorial commemorating the workers' uprising in the GDR.

15-16:30 Uhr

Hinter dem Faschismus steht das Kapital? Politische Ökonomie des Rechtsrucks

Mit Simon

Bisher war die AfD für das Kapital hauptsächlich ein Standortrisiko. Doch nach und nach merken Unternehmerverbände, dass sie mit der AfD einen verlässlichen Partner in der neoliberalen Offensive finden. Kommt so der Faschismus an die Macht? | Münzenbergersaal

Ostdeutschland – ohne Mitbestimmung im Klassenkampf

Mit Dominik Intelmann, Lisa Baumeister, Friedrich Gräber

Warum prägen fehlende Demokratisierung, schwache betriebliche Mitbestimmung und autoritäre Kontinuitäten Ostdeutschland bis heute? Wir diskutieren, wie DDR-Erfahrungen und neoliberale Transformation zusammenwirken, welche Rolle rechte Tendenzen im Betrieb spielen und was eine neue linke Politik der Beteiligung, Demokratisierung und Organisation dem entgegensetzen kann. | Salon

Gewerkschaften im Gegenwind: Die Krise der Automobilindustrie

Mit Stephan Krull (ehem. Betriebsrat VW & Autor), Kollege aus der Automobilindustrie und Cheyenne Todaro (Mercedes-Benz Mannheim)

Die deutsche (Automobil)Industrie befindet sich in einer tiefgreifenden Strukturkrise: Massenentlassungen, internationale Konkurrenz, Energiekrisen und Klimawandel. Die IG Metall, die weltweit größte Industriegewerkschaft, steht damit vor großen Herausforderungen. Ist die Sozialpartnerschaft aufgekündigt und die Gewerkschaft in die Defensive geraten? Was bedeutet das konkret für die Beschäftigten, für die Gewerkschaften und für die Branche insgesamt? Die Veranstaltung beleuchtet diese Entwicklungen und fragt nach ihren Auswirkungen. Wo entstehen neue Konfliktlinien? Gibt es über die Defensive hinaus auch Ansatzpunkte für neue Strategien, Chancen und Potenziale? Was denken die Beschäftigten? Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren, wie sich gewerkschaftliches Handeln in Zeiten tiefgreifender Transformation neu ausrichten lässt. | Seminarraum 1

„Miete, Preise, hart arbeitende Menschen“: Stärken und Schwächen des ökonomischen Populismus

Die Linke kommuniziert aktuell klarer, aber auch zu weniger Themen. Das hat geholfen, wieder in den Bundestag einzuziehen, darüber sind sich viele einig. Aber ist ökonomischer Populismus nicht ein bisschen wenig für eine Organisation, die einen demokratischen Sozialismus und nicht nur etwas Sozialdemokratie erreichen will? Oder lässt sich daraus eine neue Art der Kommunikation entwickeln, mit dem die Linke jene, die sie zuletzt nicht mehr für sich gewinnen konnte? | Seminarraum 2

Ist Chinas Imperialismus anders?

Mit Ralf Ruckus

Die VR China hat die zweitgrößte Wirtschaft der Welt und ist ein zentraler Akteur der globalen Ökonomie. Chinesische Unternehmen haben sich weltweit den Zugang zu Rohstoffen, Arbeitskräften und Märkten gesichert. China rüstet auf und preist das „China-Modell“ als Alternative zum US-geführten Kapitalismus an. Doch kann dies als Imperialismus gefasst werden? Wir diskutieren den Begriff und die Geschichte des Imperialismus, den besonderen Fall Chinas und eine angemessene Form des Antiimperialismus. | Seminarraum 3

Von 68' bis heute - das Potential von Azubis für kämpferische Massenbewegung

Mit Robin, Karl und Philip

1968: Meist denkt man an Studis, Rudi Dutschke und Barrikadenkämpfe. Doch in Werkstätten, Büros und Baustellen erkämpften sich massenhaft „Lehrlinge“ das Recht auf Ausbildung und Mitbestimmung - gegen ihre Chefs und ihre Gewerkschaften. Bis dahin war „Lehre“ oft pure Willkür: Fegen und Gehorsam. Wir nehmen uns die Lehrlingsbewegung vor und ziehen die Linien bis heute: Wie sieht Ausbeutung in der Ausbildung aus? Unter welchen Bedingungen kämpfen Auszubildende? Und wie können Azubis heute Bewegung aufbauen? | Seminarraum 4

Nachbarschaften gegen die Faschisierung – Ein Blick auf Antifaşist Gençlik

Mit Garip Bali

Remigration, ICE-Raids und rechte Aufmärsche brauchen eine solidarische antifaschistische Antwort in Nachbarschaften und Communities. In den 1980er Jahren nahmen migrantische Jugendbanden das selbst in die Hand. Sie wurden unterstützt von „Antifaşist Gençlik“, einer Gruppe, die den Gangs ein Sprachrohr gab und antifaschistische Bildung organisierte. Wir diskutieren mit einem Zeitzeugen und der Migrantifa, was wir von dieser Praxis lernen können und was migrantischer Antifaschismus heute heißt. | Seminarraum 5

ENGLISH

Globale Finanzmärkte im Globalen Süden - Wie umgehen mit einer neuen geopolitischen Landschaft?

Mit Jayati Ghosh

Die Ausweitung der Kapitalmärkte auf den Globalen Süden hatte viele negative Konsequenzen, nicht nur ständige Schuldenkrisen, sondern auch dauerhafter Vermögensabfluss sogar aus stabilen Ökonomien. Diese Dynamiken reflektieren systemische Ungleichheiten im globalen Kapitalismus. Auch wenn sie sich angesichts der wandelnden geopolitischen Ordnung verändern, führen sie noch immer zu Verschlechterungen im Leben der meisten Arbeiterinnen. | Seminarraum 7

Einführung in die marxistische Staatstheorie

Mit Alex Demirović

Marx formuliert eine Staatstheorie, die – entgegen hegelschen Vorstellungen – den Staat als zentralen Faktor in der Reproduktion kapitalistischer Herrschaft begreift. Im Fokus steht seine Rolle bei der Stabilisierung von Klassenverhältnissen. Der Staat erscheint dabei nicht als neutral, sondern als „ideeller Gesamtkapitalist“, der zwischen konkurrierenden Kapitalinteressen vermittelt und die Bedingungen der Akkumulation sichert. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in diese Perspektive. | Babett Galerie

LESUNG:

Widerständige Optimist:innen

Mit Gün Tank

Wenn Stimmen lauter werden müssen, wenn Geschichten nicht länger überhört werden dürfen: Die Autorin Gün Tank liest aus ihrem Roman Die Optimistinnen – einem bewegenden Text über Widerstand, Solidarität und die Kraft, sich nicht zum Schweigen bringen zu lassen. Darüber hinaus präsentiert sie neue, Texte, die aktuelle gesellschaftliche Fragen aufgreifen und zum Nachdenken bringen sollen. | Kulturraum

ALTERNATIVER STADTRUNDGANG

Von den Anfängen der Arbeiterbewegung in Kreuzberg bis zu den Protesten der ostdeutschen Arbeiter in Friedrichshain

Ein Rundgang durch das Viertel, bei dem wir die facettenreiche politische und soziale Geschichte der Gegend erkunden. Die Tour behandelt die Anfänge der Arbeiterbewegung in Friedrichshain und Kreuzberg, die Atmosphäre von „Babylon Berlin“ und die „Roaring Twenties“ rund um den Ostbahnhof, den Wandel von Arbeitersiedlungen hin zur sozialistischen Stadtplanung in Ostberlin – mit ihren Errungenschaften und Widersprüchen – sowie das Denkmal vom 17. Juni 1953, das an den Arbeiteraufstand in der DDR erinnert. | Treffpunkt vor dem FMP1

BEWEGUNGSANGEBOT

Auf ne Runde Zweifelderball (Völkerball)

Zwischen Theorie-Input und nächstem Kampagnenhype kurz den Kopf freibekommen? Wir zocken draußen ne Runde Zweifelderball (aka Völkerball). Keine Vorkenntnisse nötig, nur Lust auf Bewegung und die Bereitschaft, sich gegenseitig mit Softbällen abzuwerfen. Also let's go - Throwback in die sechste Klasse und vielleicht finden dabei noch raus, wie Sportunterricht im Sozialismus eigentlich aussehen sollte | Treffpunkt vor dem FMP1

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

ENGLISH

Femonationalismus und Antifeminismus von Rechts

Mit Sophie Lewis | RLS-Saal

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS
Feministisch Vergesellschaften

Mit Sabine | RLS-Workshopraum

Vergesellschaftung ist eine breit geteilte Forderung innerhalb der Linken. Sie zielt auf die Überwindung von Privateigentum und setzt demokratische Kontrolle an dessen Stelle. Als Praxis geht es um eine Aufhebung der Klassenspaltung. Doch was bedeutet das für patriarchale, gewaltvolle sowie cis- und heteronormative Geschlechterverhältnisse? Werden sie von einer so gedachten Vergesellschaftung überhaupt in Frage gestellt? In diesem Workshop diskutieren wir, warum die Vergesellschaftungsdiskussion dringend eine feministische Erweiterung braucht, was Vergesellschaftung mit der geschlechtlichen Arbeitsteilung zu tun hat, und warum „Sorgende Städte“ eine konkrete Utopie sind, die darauf zielt die Spaltung zwischen Produktion und Reproduktion anzugehen.

17-18:30 Uhr

„Politik anders machen“ – Sozialistische Mandate & Arbeiter:innenkandidaturen

Mit Lisbeth (Team Niklas Schenker/Charlottenburg Nord), Livia (Team Nam Duy) und Debby (Team Ekke, Berlin-Friedrichshain)

Als Sozialist*innen wollen wir Politik anders machen. Das gilt besonders für Kandidaturen und Mandate in den bürgerlichen Parlamenten. Das kann heißen: Gehaltsdeckel, organisierende Wahlkreisarbeit, Kollektivierung und Rückkopplung, Arbeiter*innenkandidaturen und die Nutzung des Parlaments als Bühne für Klassenkämpfe. Zu Erfahrungen mit der Umsetzung dieser Ideen sprechen wir mit Aktiven aus den Teams dreier Abgeordneter, die ihre Mandate kollektiv anders aufbauen. | Münzenbergersaal

Workshop: Warum Bewegungen kommen und gehen: Eine marxistische Perspektive auf die Klimabewegung

Mit Lucas und Jon

Die Klimabewegung hat Millionen von Menschen auf die Straße gebracht und eine ganze Generation politisiert. Doch heute, trotz eskalierender Klimakrise, ist die Bewegung geschwächt, fragmentiert und viele haben resigniert ihre Energie in andere Kämpfe verlagert. Was können wir aus den wilden Jahren lernen? Und wie können wir mit klimabewegungsstrategischen Herausforderungen umgehen? Anhand marxistischer Bewegungstheorie (u.a. Barker) wollen wir darauf eine produktive Antwort finden. | Salon

Fachkräftemangel trotz KI?

Mit Florian Butollo

Angesichts von künstlicher Intelligenz wird allorts vor massiven Arbeitsplatzverlusten gewarnt. Gleichzeitig reißen die Klagen über Fachkräftemangel nicht ab. Der Vortrag analysiert, warum trotz Automatisierung immer neue Arbeit entsteht. Mit der anbrechenden Ära der Arbeitskräfteknappheit verändern sich die Kräfteverhältnisse und die Frage nach dem Sinn von Arbeit muss gestellt werden: Wofür wollen wir künftig unsere Arbeitskraft einsetzen – und welche Tätigkeiten könnten ruhig verschwinden? | Seminarraum 1

Wie cool müssen Linke sein?

Mit Simon David Dressler

Seit Zohran Mamdani's Erfolg in New York wird erneut sichtbar: Linke Politik braucht Inhalte – aber sie erscheint auch als Stil, Bild und Persönlichkeit. Simon David Dressler spricht darüber, welche politische Rolle Coolness, Charisma und Oberfläche in einer von TikTok, Algorithmen und Marketing geprägten Medienlandschaft spielen. Wann macht Ästhetisierung linke Politik populärer – und wann droht sie, ihre Inhalte zu entleeren? Und welche Macht haben Tech-Konzerne dabei? | Seminarraum 2

Erfolgreiches Mieten-Organizing in Katalonien

Mit Laura Benedetti (Sindicat de Llogateres)

Die Nachbar:innen aus Wohnungen der Bank "La Caixa", einem der größten Immobilienbesitzer ganz Kataloniens, haben sich in der Mieter:innengewerkschaft Sindicat de Llogateres de Catalunya zusammengeschlossen und mit Hilfe von Mieten-Organizing durchgesetzt, dass über 2.000 Wohnungen verstaatlicht werden. Wie konnten sie gewinnen? Was hat ihnen dabei geholfen? Die Erfahrungen aus diesem erfolgreichen Kampf sind für alle interessant, die sich für bezahlbare Mieten einsetzen. | Seminarraum 3

Zwischen Wehen und Fallpauschalen: Geburtshilfe im Kapitalismus

Mit Motte und Jola (Beschäftigte in der Geburtshilfe)

Geburt ist ein vulnerables, intimes Ereignis, aber auch gesellschaftlich organisiert. Gerade deshalb geht sie uns alle an: In den Geschichten aus dem Kreißsaal verdichten sich gesellschaftliche Verhältnisse in besonderer Schärfe. Aus marxistischer Perspektive analysieren wir, wie kapitalistische Strukturen Geburtshilfe prägen: von den Erfahrungen Schwangerer über die Arbeitsbedingungen in Kreißsälen bis hin zum Zusammenhang von Ökonomisierung und Gewalt. Wir schauen auf sozialistische Analysen und Kämpfe der Vergangenheit, auf erstrittene Fortschritte und darauf, welches revolutionäre Potential heute im Kreißsaal schwebt. | Seminarraum 4

Strategic Unionism: Aus der Krise zur Erneuerung? 5 Jahre Berliner Krankenhausbewegung – ein Beispiel wie Gewerkschaft verändert werden kann

Mit Kolleg*innen der Berliner Krankenhausbewegung und der Lufthansa

Wie kann der Kampf um gewerkschaftliche Erneuerung aussehen? Wir nehmen 5 Jahre BKB zum Anlass, um zu zeigen, wie eine gut geplante und erfolgreiche betriebliche Kampagne Gewerkschaftsstrategien verändern und beeinflussen kann. Organizing for Power !! | Seminarraum 5

Die Geburt der Einheitsfrontpolitik und ihre Relevanz für heute

Mit Laura und Marcel B.

Auf dem Höhepunkt der Kommunistischen Internationale wurde noch unter Lenin und Trotzki ab 1921 die Einheitsfrontstrategie entwickelt. Mit ihr sollte eine Antwort auf die Frage gefunden werden, wie Revolutionär*innen auch in nicht-revolutionären Zeiten eine massenorientierte Politik betreiben und um gesellschaftliche Mehrheiten kämpfen können, ohne dabei die kommunistische Perspektive aufzugeben. Das Abrücken von der Einheitsfront trug ab 1929 wesentlich dazu bei, dass die deutsche Arbeiterbewegung den Aufstieg des Faschismus nicht aufhalten konnte und gespalten in den Untergang ging. Wir diskutieren die Erfahrungen der Einheitsfrontpolitik und ihre Relevanz für den Kampf gegen Rechts heute. | Seminarraum 7

Migrantische Kämpfe im Betrieb – von Spaltung, Überausbeutung und Ohnmacht zum Sieg

Mit Tim, Saman und Sara

Die Kämpfe der Kolleg:innen in den Tochtergesellschaften der Berliner Krankenhäuser Charité und Vivantes zeigen, wie migrantisches Organizing im Betrieb funktionieren kann. Welche Strategien im Bewegungsaufbau lassen sich daraus ableiten? Wie können migrantische Führungspersonen aufgebaut und begleitet werden? Wie lassen sich Herausforderungen von rassistischer Spaltung und Überausbeutung begegnen? Im Gespräch mit zwei ehemaligen Organizer:innen und anschließender Diskussion, wollen wir aus diesen beiden besonderen Kämpfen der letzten zwei Jahre lernen. | Babett Galerie

100 Jahre sozialistischer Film

Mit Joana Georgi

In der Veranstaltung werden die letzten 100 Jahre sozialistischen Films in Deutschland untersucht. Welche Lehren können wir aus dieser reichen Tradition für heutige Video- und Filmproduktionen mitnehmen? Welche Entwicklungen machte der sozialistische Film durch und was waren seine most iconic moments? Gemeinsam mit der Filmemacherin Joana Georgi tauchen wir tief ein in die Geschichte der widerständigen Filmpraxis, die Lenin mal als eine der wichtigsten Künste überhaupt bezeichnete. | Kulturraum

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

Autoritärer Kapitalismus und die Rechtswende in Europa

Mit Frank Deppe und Verein zur Bewahrung der Demokratie

Woher kommt der gegenwärtige Rechtsruck in Europa und wie tief geht er?

Der emeritierte Professor Frank Deppe hat mit dem Begriff des „Autoritären Kapitalismus“ unsere Zeit treffend beschrieben: Autoritäre Staaten versuchen, die freie Marktwirtschaft mit immer härteren Mitteln zu sichern. Wir wollen diesen Zusammenhang genauer verstehen und begreifen, wie die radikale Rechte hier erstarken konnte. Anschließend werfen wir gemeinsam mit dem Verein zur Bewahrung der Demokratie (VBD) einen Blick in die Betriebe und diskutieren, wie sich diese Entwicklungen konkret in der Arbeitswelt und im Alltag widerspiegeln. | RLS-Saal

Einführung in die Dialektik

Mit Alex Demirović

Im historischen Materialismus ist Dialektik ein zentrales Strukturprinzip. Zugleich handelt es sich um einen schillernden Begriff, der häufig verwendet wird, ohne dass klar ist, was genau damit gemeint ist. Die Veranstaltung zielt darauf ab, zentrale Elemente dialektischen Denkens von Hegel zu Marx nachzuvollziehen und seine Bedeutung für die marxistische Theorie verständlich zu machen. | RLS-Workshopraum

20-21:30 Uhr

LIVE-GAMING PERFORMANCE

Total Refusal: Sons & True Sons

Mit Susanna Flock, Robin Klengel, Leonhard Müllner & Michael Stumpf

„Sons & True Sons“ ist eine Live-Gaming-Vortragsperformance, in der die marxistische Medienguerilla „Total Refusal“ die Verbindungen zwischen der Spielwelt und rechten Bewegungen untersucht und dabei die Verflechtungen zwischen toxischer Männlichkeit, einer pervertierten Vorstellung von Leistungsgesellschaft und dem Sturm auf das US-Kapitol im Jahr 2021 aufdeckt. Die Performance beleuchtet, wie die Handlung des Videospiele „Tom Clancy's: The Division 2“ unbeabsichtigt die Ereignisse vom 6. Januar 2021 vorwegnahm und wie Donald Trumps ehemaliger Berater Steve Bannon strategisch mit männlichen Gamern interagierte. | Münzenbergsaal

MIGRANTISCHE VERNETZUNG

Gemeinsames Abendessen

Die Veranstaltungen im Antirassismusblock zeigen uns: Ob antifašist gençlik, migrantisches Organizing in Gewerkschaften oder unsere bisherige Vernetzungsarbeit in der Linken - migrantische Selbstorganisation ist kein Nice-to-have, sondern Grundlage für Klassenkampf. Zeit, das Theoretische jetzt in die Praxis umzusetzen. | Seminarraum 2

Lerne uns kennen:
Marx21 stellt sich vor!

Kulturraum



Samstag 16. Mai

10-11:30 Uhr

Revolutionäre Trauer

Mit Şeyda Kurt und Cuso Ehrich

Wie können wir mit der Trauer über verlorene und vermeintlich aussichtslose Kämpfe umgehen? Cuso Ehrich und Şeyda Kurt diskutieren darüber, wie Trauer, Wut, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit uns dabei helfen können, die Ursachen der gegenwärtigen Katastrophen in Frage zu stellen. Sie appellieren daran, Gefühle über das Bestehende in Kämpfe für das Kommende zu übersetzen. Das Gespräch knüpft an die Aufnahmen aus der Gesprächsreihe Love & Rage von 2024 an, in der die beiden über Gefühle und linke Theorie sprechen. | Münzenbergsaal

Tech-Bro-Topia – Was Arbeiter:innen über das Silicon Valley wissen müssen

Mit Lucie, Jessi und Ali

Das Silicon Valley träumt von einer neuen Welt: Sie wollen den Staat abschaffen und mit Trilliarden von Übermenschen den Weltraum kolonisieren. Hinter dieser techno-utopischen Fassade steckt eine handfeste politische Ordnung mit realen Konsequenzen für unser Zusammenleben im Hier und Jetzt. Doch Ideologien entstehen nicht im Vakuum. Der Vortrag fragt, welche materiellen Interessen hinter den Ideen der Tech-Elite stecken. Warum hat sich das hippe Freiheitsversprechen der Startup-Kultur des Silicon Valley in ein autoritäres Machtprogramm verwandelt? Von der Gig-Economy über KI-Jobvernichtung bis zur digitalen Überwachungsinfrastruktur: Wer die Ideologie versteht, versteht auch die Arbeitsverhältnisse, die sie produziert. | Salon

Militarisierung des Gesundheitswesens: Krisenfest vs. Kriegstüchtig

Mit Thilo (Pfleger) und Danny (Pflegeazubi)

Es gibt immer mehr Bestrebungen das Gesundheitswesen „kriegstüchtig“ zu machen, dabei ist es nicht einmal „friedentüchtig“. Welche Entwicklungen gibt es und wo formiert sich Widerstand? | Seminarraum 1

Migrantische Vernetzung in der Linken: Mehr als nur ein Safe Space?

Mit Mona, My und Djamil

Warum braucht es migrantische Organisation in der Linken? Und was bedeutet das? Wir denken, es braucht mehr als Repräsentation oder Vernetzung: Wie bauen wir kollektive Handlungsfähigkeit auf? Welche Barrieren gibt es? Was können wir von lokalen Praxiserfahrungen (z.B. Frankfurt) lernen? Und mit welchen Strategien können wir eine handlungsfähige migrantische Linke aufbauen, die auch in den Kiezen verankert ist? Vernetze dich und entwickle mit uns Visionen für einen handlungsfähigen Antirassismus von unten. | Seminarraum 2

Wie geht Linke Stadtteilverankerung?

Mit Aktiven aus Stuttgart, Leipzig und Hannover

Die Erneuerung der Partei braucht eine aktive Basis. Viele Basisorganisationen in der Linken haben das Ziel im Stadtteil verankert zu sein. Doch wer oder was ist eigentlich der Stadtteil und wie können wir in diesem verankert sein? Wir nähern uns diesen Fragen mit Werkstattberichten und wollen den Raum schaffen sich auszutauschen und Impulse zu sammeln. Also bringt Eure Best-Practices und Fragen mit, was es bedeutet organisierende Stadtteilarbeit mit der Linken zu machen. | Seminarraum 3

Hätte Hitler verhindert werden können? Die Arbeiter:innenbewegung und das Ende der Weimarer Republik

Mit Marcel B

Die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 war kein unausweichliches Schicksal. Wir schauen uns die letzten Jahre der Weimarer Republik an: Zwischen ökonomischer Krise, dem Versagen der Arbeiter:innenbewegung und mutigen Versuchen, dem Faschismus gemeinsam etwas entgegenzusetzen. Mit Blick in die Vergangenheit beantworten wir die Fragen, was wir daraus für heute lernen können. | Seminarraum 4

ENGLISH

Besetzt, verdrängt, vergessen? Westsahara und der Kampf um Selbstbestimmung

Sahrawische Jugend & Samara Bündnis

Unsere Veranstaltung zur Westsahara eröffnet einen Raum, in dem Geschichte lebendig wird und Stimmen des Widerstands hörbar werden. Gemeinsam tauchen wir in die historischen und aktuellen Kämpfe der Sahrauis ein. Kommt vorbei zu einem gemeinsamen Minztee und taucht in die Wüste sowie in die Geschichte des Widerstands ein! | Seminarraum 5

KI: Die nächste Finanzkrise?

Mit Rasmus und Marte

AI slop im Internet, riesige Produktivitätsversprechen, ein Tech Race der Giganten und Investitionen, die alle bisherigen in den Schatten stellen: KI steht im Fokus der Weltwirtschaft. Ist das die Architektur einer Finanzblase oder ist alles eigentlich nur halb so wild? In diesem Vortrag betrachten wir das KI-Phänomen durch eine marxistische Brille und fragen uns: Was ist eigentlich dieser Finanzkapitalismus? | Babett Galerie

Lerne uns kennen:

Marx21 stellt sich vor!

Kulturraum

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG: MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS J.D. Vance, die neue Rechte und die Arbeiterinnenklasse

Mit Mark Bergfeld

Der Aufstieg der neuen Rechten um Figuren wie JD Vance ist eng mit dem Versagen der Linken verbunden, Antworten auf Deindustrialisierung zu geben. Gleichzeitig entsteht eine Allianz zwischen Tech-Konzernen und rechter Politik. Warum erreichen sie Teile der Arbeiter:innenklasse? Welche Rolle spielen „Culture Wars“, der Aufstieg Chinas und antimuslimischer Rassismus? Die Veranstaltung analysiert diese Dynamiken und diskutiert linke und gewerkschaftliche Gegenstrategien. | RLS-Saal



10-11:30 Uhr + 12-13:30

Organizing von Kolleg*innen für Kolleg*innen I + II

Mit Kira, Carlos und Claudia

Wie schaffen wir es, Kolleg:innen nachhaltig zu aktivieren und wie entsteht eigentlich eine Kampagne? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Kern von struktur-basiertem Organizing – also damit, wie aus Beziehungen, Analyse und Strategie echte Macht entsteht. * Regeln für Organizer – neu gedacht für Kolleg:innen von Kolleg:innen * Wie können wir unsere Betriebe aktiv gestalten * Wie nehmen wir Kolleg:innen in Verantwortung und bauen mächtige Netzwerke auf Lasst uns voneinander lernen, uns weiterentwickeln und gemeinsam den nächsten Schritt gehen! | Seminarraum 7

12-13:30 Uhr

PRAXISWORKSHOP

Antifaschistisches Organizing

Auch heute gilt noch: Antifa ist Handarbeit - und diese muss gut gemacht sein. In diesem Praxisworkshop schauen wir uns die Do's and Don'ts des Handwerkszeug für den Aufbau einer breiten antifaschistischen Bewegung vor Ort an. Dabei eignen wir uns uns Organizing-Methoden und Grundlagen des Bewegungsaufbaus aneignen, um zu lernen, wie wir schlagkräftige Strukturen aufbauen und unsere Mitmenschen dafür gewinnen, sich dem Kampf gegen Rechts anzuschließen. | Münzenbergersaal

48 Tage Streik – 48 Tage Kampf um Würde der Berliner CFM Kolleg:innen – Film und Gespräch

Mit Betül und Kolleg*innen der CFM

48 Tage lang streikten die Kolleg:innen der Tochtergesellschaften der Charité für bessere Bezahlung und Würde und prägten damit ganz Berlin! Der Film „48 Tage“ bietet einen Einblick in die besondere Auseinandersetzung und Lebensgeschichte türkischer Reinigungskräfte, die einen wichtigen Kern der Bewegung ausmachen. Im anschließenden Gespräch mit einer Kollegin der CFM werden wir der Frage nachgehen: Wie konnte diese Bewegung so stark werden? Welche Rolle haben dabei die Migrationsgeschichte und Erfahrungen in Deutschland der Kolleg*innen gespielt? | Salon

Mit Männern leben? Reden? Arbeiten?

Mit Ronja und Ronda

Eingerahmt von Texten aus „mit Männern leben“ von Manon Garcia und eigenen Erfahrungsberichten aus der Anti-Gewalt-Arbeit möchten wir uns in diesem Workshop die Frage stellen, welche politischen Forderungen kommen wirklich bei den betroffenen von geschlechtsspezifischer Gewalt an. Wir möchten uns dem Thema theoretisch mit einem Blick auf die strukturellen Hintergründe annähern und auch Raum schaffen für Austausch. Welchen Einfluss hatten die letzten größeren feministischen Zusammenschlüsse? Wie ordnen wir die Forderungen aus marxistischer Perspektive ein? Und wo gilt es vielleicht nachzusteuern? In der Bewegung und vielleicht auch privat? | Seminarraum 1

Fußball im Sozialismus – Anstoß zur Utopie

Mit Amadeo, Lilli, Nam und Lion

Wie könnte Fußball im Sozialismus aussehen? Wir lieben Fußball – und fragen, wie ein Spiel aussehen kann, das von den Menschen gemacht wird, die ihn spielen, schauen und leben. Ein Fußball, in dem nicht Profit, Konkurrenzdruck und Vermarktung alles bestimmen, sondern Gemeinschaft, Teilhabe und Solidarität im Mittelpunkt stehen. Wir sprechen über fangeführte Vereine, Stadien und Bolzplätze als soziale Orte, mixed Teams und neue Regeln des Spiels. Ein anderer Fußball ist möglich. | Seminarraum 2

WORKSHOP | VORWISSEN HILFREICH

Aktuelle Konfliktlinien infolge imperialistischer Rivalität – was können wir gegen die wachsende Kriegsgefahr tun?

Mit Jürgen

Europa will sein ökonomisches Gewicht in politisches übersetzen und rüstet auf. Die USA wollen Chinas Einfluss zurückdrängen und Russland will wieder an Bedeutung gewinnen. Eine neues Wettrüsten hat längst begonnen. Gleichzeitig nehmen die sozialen Spannungen in den Ländern zu. Im Westen erstarben nationalkonservative Parteien, weil es keine starke Linke gibt. | Seminarraum 3

VERNETZUNG

Azubis in die Gegenwehr - Azubis gegen Rechts Vernetzung

Hitlergrüße in der Berufsschulklasse, die Gefahr durch die Faschist*innen in der AfD sowie Einschnitte in Ausbildung und Lebensrealität haben Azubis aus über 25 Städten motiviert, einen anschlussfähigen Antifaschismus in Betrieb und Berufsschule aufzubauen. Wie geht es für die Bewegung weiter, nachdem wir uns im Juli der AfD in Erfurt widersetzt haben? Was sind Perspektiven für eine schlagkräftige Bewegung aus der Berufsschule? Wir vernetzen uns und schmieden Pläne für die kommenden Monate. | Seminarraum 5



Das kapitalistische Märchen vom individuellen Scheitern - warum nicht wir krank sind, sondern die Verhältnisse

Mit Lea Knoff

Burnout und Depression sind kein Zufall, sondern Ausdruck neoliberaler Verhältnisse: Leistungsdruck, Entfremdung und Zwang prägen unseren Alltag. Während Achtsamkeit, Coaching und Selbstoptimierung individuelle Lösungen versprechen, bleibt die Ursache unangetastet. Das Referat bricht mit diesem Narrativ und stellt die Frage: Wie können wir kollektiv mit Erschöpfung umgehen – und daraus neue Formen von Solidarität und Widerstand entwickeln? Was passiert, wenn wir Erschöpfung nicht nur therapieren, sondern politisieren?

| Babett Galerie

FILMSCREENING

Das laute Schweigen

Mit Elsa Loy

Der Film untersucht die deutsche Politik in Bezug auf Israel und Palästina und den Genozid in Gaza und zeigt, wie palästinensolidarische Stimmen in Öffentlichkeit und Kultur zunehmend unter Druck geraten. Durch Interviews, Fallbeispiele und Analysen macht der Film sichtbar, wie Debatten eingeschränkt und Meinungsäußerungen sanktioniert werden. Es werden Ausschnitte aus dem Film: DAS LAUTE SCHWEIGEN gezeigt und anschließend können Fragen an die Regisseur*innen, rund um den Dreh, gestellt werden. | Kulturraum

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

ENGLISH

Mamdani: Campaign Lessons, City Hall Realities

Mit Aktivist*innen von DSA

Zohran Mamdani's victory as Mayor of New York made headlines. But what produced the win, and what happens when a socialist enters City Hall?

Behind it stood DSA, now over 100,000 members, driving one of the largest grassroots campaigns in U.S. politics. Nearly six months into office, this talk examines the organizing behind the victory and the realities of governing: the pressures of City Hall, DSA's role today, and what this reveals about movements in power - with lessons beyond New York | RLS-Saal

15-16:30 Uhr

Die Zukunft der Linkspartei: Ines Schwerdtner im Gespräch

Keine 2 Jahre sind vergangen, seitdem die Linke das Land mit ihrem Comeback überraschte. Heute hat die Partei so viele Mitglieder wie noch nie. Es scheint eine „neue Lust auf links“ (D. Bax) im Land zu geben. Doch wie heben wir dieses Potenzial? Wie entwickeln wir aus der Lust eine Macht, um wirklich was zu verändern? Die Linke hat sich vorgenommen, organisierende Klassenpartei zu werden. Wir sprechen mit der Vorsitzenden darüber, wie gut das funktioniert und was das für die Zukunft bedeutet. | Münzenbergersaal

Klassengesellschaft akut – Warum Lohnarbeit spaltet und wie es anders gehen kann

Mit Nicole Mayer-Ahuja und Kolleg*innen

Die da oben, wir hier unten – in dieser griffigen Formel kommt das Grundgefühl einer neuen Klassengesellschaft zum Ausdruck, in der Solidarität ein Fremdwort zu sein scheint. Die Soziologin Nicole Mayer-Ahuja zeigt, wie sich Arbeit im Kapitalismus der Gegenwart verändert, wie Spaltungslinien zwischen Lohnabhängigen vertieft werden – und wo Potentiale liegen, um Unterschiedlichkeit und Konkurrenz zu überwinden und für gemeinsame Interessen einzutreten. | Salon

Massenprotest bei der Agenda 2010: Was lernen wir für den Aufbau einer Bewegung gegen die Agenda 2030?

Die Veranstaltung lädt zur Diskussion darüber ein, wie wir lebendige Orte demokratischer Selbstermächtigung schaffen können. | Seminarraum 1

Neuer Boom durch Aufrüstung?

Mit Jürgen

Deutschland, die EU und die USA rüsten massiv auf. Die Aufrüstung während des letzten Weltkrieges und des darauf folgenden kalten Kriegs haben den gewaltigen Nachkriegsboom ausgelöst. Wiederholt sich das jetzt? | Seminarraum 7

Innovationen im Kapitalismus und sozialistische Alternativen

Mit David

Sozialismus sei nicht innovativ genug, heißt es oft. Wer iPhones will, muss Kapitalismus ertragen. Doch was ist der spezifische Charakter von Innovationen im Kapitalismus? Kann ein besseres Verständnis von Innovation und Technologie sogar dabei helfen, den Kapitalismus zu überwinden? Anschließend überlegen wir, wie im Sozialismus demokratisch über Innovationen entschieden werden kann. | Seminarraum 3

Solidarität statt Lagerdenken: Antiimperialismus

Was bedeutet Antiimperialismus heute – jenseits von Phrasen und Lagerdenken! In einer Zeit globaler Konflikte, Kriege und laufendem Genozid wollen wir gemeinsam klären, wie und wieso wir Antiimperialismus als Basis für eine schlagkräftige und diverse Anti-Kriegsbewegung mit internationalistischer Perspektive brauchen. Wir beleuchten die theoretischen Grundlagen, historische Erfahrungen und ordnen daran anschließend aktuelle Konflikte – von Korea und Vietnam bis hin zu Palästina und Iran. | Seminarraum 4

Lerne uns kennen: Marx21 stellt sich vor!

Seminarraum 5

Genoss:innen oder Allies? Sozialistische Solidarität im Kontext von Rassismus und Unterdrückung

Mit Johannes, Vivienne und Ismael

In den vergangenen Jahren hat das Konzept des Allyships die Debatte darüber, wie Menschen, die von unterschiedlichen Unterdrückungsformen betroffen sind, miteinander solidarisch sein können, geprägt. Wir wollen in dieser Veranstaltung erkunden, wie sozialistische Genoss:innenschaft eine Perspektive der kollektiven Befreiung jenseits liberaler Konzepte des Allyships eröffnen kann - ohne dabei Rassismus und andere Unterdrückungsformen zu verleugnen. | Seminarraum 2

Sagen, was ist – Aufgaben und Herausforderungen sozialistischer Medien

Mit Jugendinfo und Mediennetzwerk „Sagen-was-ist“

Die Frage nach linken und sozialistischen Medien ist aktuell wie nie. Während liberale, konservative und faschistische Akteure in den letzten Jahren umfassende Medienstrategien umgesetzt haben, stecken sozialistische Medien in ihrer wohl tiefsten Krise.

Doch wozu brauchen wir diese Medien überhaupt und was ist ihre Aufgabe in diesen Zeiten? Wie schaffen wir es, sie zu stärken, und welche Probleme tun sich dabei auf?

| Babett Galerie

The Backstage of Carework – Kunst, Solidarität und Selbstorganisation

Mit IG24 Österreich (Initiative für Gerechtigkeit in der Personenbetreuung)

The Backstage of Carework – Der Film zeigt die Entstehung eines Theaterstücks, in dem 24h-Betreuer*innen ihre oft unsichtbare Arbeit auf die Bühne bringen. Zudem wird die Arbeit der IG24 dokumentiert, einer Selbstorganisation migrantischer Personenbetreuer*innen in Österreich. Danach gibt es ein Gespräch mit Vertreterinnen der IG24. Für Interessierte der Veranstaltung „Feministische Arbeitskämpfe? Eine Strategiediskussion“ bietet der Film vorab Einblicke in die Arbeit der Kolleg*innen von IG24. | Seminarraum 2

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

ENGLISH PANEL

Organizing in Crises and Climate Collapse I

Mit dem Zentrum Transformatives Organizing (zen-tr-o.org), Flooded People UK, Heatstrike UK

What does “climate collapse” mean in practice, and how can we build community and power within it? This panel brings together organizers from Zentrum Transformative Organizing, Heatstrike UK, and Flooded People UK, connecting climate collapse debates with lived experience. Through concrete examples, we will explore community organizing in climate disasters as well as community defense against ICE, its limits and potentials, and how collective power can grow beyond local responses. | RLS-Saal

17-18:30 Uhr

Keine einfache Wahl: Das Dilemma der Linken im Osten

Mit Michael Brie und Marlen Borchardt

Der Rechtsruck nimmt Fahrt auf und die AfD liegt vor den Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt in Umfragen klar vorn. Welche Rolle muss Die Linke einnehmen? Zwischen Opposition, Tolerierung oder Regierungsbeteiligung stellt sich die Frage: Was bedeutet es für eine Partei, die den Anspruch erhebt, organisierende Klassenpartei zu sein, unter solchen Bedingungen politisch zu handeln? | Münzenbergersaal

Vom Hafen bis zur Haustür – Wie Amazon besiegen?

Mit Kay Jäger und Kolleg*innen von Amazon

Seit 10 Jahren streiken die Beschäftigten von Amazon in Deutschland gegen einen der reichsten Konzerne der Welt. Aktuell bäumt sich die Bewegung neu auf und macht sich auf den Weg, den Konzern vom Hafen bis zur Haustür in die Knie zu zwingen. Wo steht die Bewegung der Amazon-Kolleg:innen? Und wie können sie gewinnen – für gute Bedingungen bei Amazon und für alle Arbeitnehmer:innen in Deutschland! | Salon

ENGLISH

Beyond Traditional Unions: How Workers Build Power in Hungary, Poland and Slovenia

Mit Solidarity Economy Center (SGK), Hungary, Cedra – Center for the Research of Social and Economic Democracy, Slovenia, and Workers' Initiative (IP), Poland In Hungary, organizers are building cross sectoral campaigns, mobilising union structures and developing mass training programs. In Slovenia, Cedra combines organizing with co-research, involving workers in analyzing exploitation and shaping strategy. In Poland, Workers' Initiative organizes across workplaces, including Amazon, using decentralized networks and tactics such as salting.

This is a rare chance to compare how different organizational forms build power — with clear lessons for Germany. | Seminarraum 2

Abolition as class politics?

Mit Vanessa Thompson und Alberto Toscano (hybrid)

How can we connect the fight against police violence, mass imprisonment and border regimes with labour struggles? How are state violence and exploitation connected? Which historical and contemporary social movements have developed effective strategies on both fronts? Together with Vanessa E. Thompson and Alberto Toscano, we will explore the history of radical abolitionist movements, their relationship to class struggle, and discuss the challenges and strategies of an abolitionist class politics | Seminarraum 1

Feministische Arbeitskämpfe: Eine Strategiediskussion

Mit Kolleginnen der Berliner Krankenhausbewegung und der CFM, der IG24 Österreich und dem feministischen Streikbündnis Stuttgart

Entlastungsbewegung an den Krankenhäusern, die Organisation migrantischer 24-Stunden-Betreuer*innen und der Kampf um einen Tarifvertrag der CFM-Kolleg*innen: In den letzten Jahren nehmen kämpferische Auseinandersetzungen um soziale Reproduktion im Kapitalismus zu. Dabei kommen viele Fragen auf: Was ist an diesen Arbeitskämpfen feministisch? Wie müssen sich Arbeitskämpfe im Krankenhaus, in der Reinigung und in der häuslichen Pflege gestalten, um feministische Gegenmacht aufzubauen? Welche Bündnisse brauchen wir für einen feministischen Streik? | Seminarraum 3

Lernen von Spartakus und KPD - Revolutionäre Organisation damals und heute

Mit Rika und Luigi

Nie war in der deutschen Geschichte die Möglichkeit für eine Machtergreifung der Arbeiter*innenklasse so nah wie 1918. Die revolutionäre Linke um Luxemburg, Liebknecht, Levi, Müller und Co. spielte eine wichtige Rolle darin, die Revolution zu organisieren und Millionen von Menschen für ein Ende des Weltkriegs und des Kaiserreichs zu mobilisieren. Dennoch ging die Revolution verloren - auch aufgrund von organisatorischen und strategischen Fehlern und Uneinigkeiten innerhalb der revolutionären Linken. Wir wollen aus ihren Siegen und Niederlagen lernen und diskutieren die Bedeutung und Form revolutionärer Organisation heute. | Seminarraum 4

JACOBIN VERANSTALTUNG | LESUNG

Neokolonialer Kapitalismus: Eine Geschichte globaler Ausbeutung

Mit Robin Jaspert

Wie viel Kolonialismus steckt heute noch im Kapitalismus? Robin Jaspert zeigt, dass die ökonomischen Strukturen der Kolonialzeit keineswegs Vergangenheit sind, sondern bis heute das Rückgrat des globalen Kapitalismus bilden. In seinem Buch untersucht er, wie sich koloniale Machtverhältnisse in Währungssystem, Schuldenregime und ungleiche Austauschverhältnisse des 21. Jahrhunderts übersetzt haben und was das für die heutigen Kämpfe gegen die Ausbeutung des Globalen Südens bedeutet? | Seminarraum 5

Von Aquaristik bis Kleingärtnerei: Private Naturverfügung im Endzeitkapitalismus

Mit Lea Seidel und Elia Mula

Ob hinter dem eigenen Haus, im Kleingarten oder im Wohnzimmer: Ein ganz privates Stück Natur gehört für viele Menschen zum Lebensziel. Auch wir Referent*innen können uns diesem Wunsch nicht entziehen. Dieses Begehren ist nicht neu, es gewinnt gleichzeitig an Bedeutung. Gestaltung und Konsumtion, aber auch die Erfahrung heiler Natur scheint uns umso wichtiger, je größer die Krise. Heute, auf dem historischen Hochpunkt der Naturzerstörung, fragen wir uns: Hat private Naturverfügung utopisches Potenzial? Oder ist sie nicht mehr als Eskapismus und private Krisenbewältigung? | Seminarraum 7

ENGLISH

From Ireland to Palestine: Colonialism, Resistance, and Solidarity

Mit Paul Murphy

Ireland is often described as the first victim of British colonialism. What similarities can be drawn between Ireland's experience and Israel's settler colonialism in Palestine? What did the resistance look like? How does this history explain the strong Palestine solidarity among the Irish people? Together with Paul Murphy, socialist Teachta Dála (member of parliament), we will take a closer look at the past and present-day realities of Britain's oldest colony. | Babett Galerie

REIHE DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG:
MARX, ANTIFEMINISMUS UND ANTIFASCHISMUS

ENGLISH WORKSHOP

Organizing in Crises and Climate Collapse II

Mit dem Zentrum Transformatives Organizing (zen-tr-o.org)

In this workshop we will share experiences and community organizing principles drawn from post natural disaster-organizing Occupy Sandy in New York City, as well as community defense strategies against ICE in Minneapolis. We will direct our focus to the importance of organizing today around the multiple ongoing crises we are already living through (housing, deportations, flooding etc.), not least because this will shape whether and how we are able to organize in the face of future disasters. | RLS-Saal

BEWEGUNGSANGEBOT | ENGLISH

Can I kick it? Thaiboxen für Einsteiger*innen

Mit Tiziana Ratcheva

In dem Einführungs-Workshop wollen wir uns einige der grundlegenden Techniken des Muay Thai anschauen und gemeinsam praktizieren. Dazu zeigen wir, wie Kampfsport einen Raum eröffnen kann, in dem wir unsere eigenen und die Grenzen unserer Partner*innen respektieren. Durch die Bewegung, das Schlagen und Treten der Pratzen erfahren wir, wie stark wir körperlich sein können. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und verschiedenste Fitnesslevel willkommen. Bringt Sportsachen mit. Der Sportraum ist 7 Minuten mit Fahrrad entfernt. | Köpenicker Str. 154, Treffpunkt vor dem FMP1

20-21:30 Uhr

ABENDPODIUM

Alerta, Doppelstrategie! Faschismus verstehen und bekämpfen

Mit Johanna (marx21), Mustafa (LINKE-Kandidat Magdeburg Ost), Marja (Widersetzen Erfurt) und Jan (Azubis gegen Rechts)

Ob Höcke, Meloni oder Trump – rechte Kräfte sind weltweit auf dem Vormarsch. Sowohl auf der Straße als auch in den Parlamenten gewinnen sie an Einfluss. In Deutschland ist mit der AfD im April 2026 erstmals seit 1932 eine rechtsextreme Partei in Umfragen stärkste Kraft. Wie wir rechte Strategien verstehen und erfolgreich dagegen ankommen, diskutieren Johanna (marx21), Mustafa (LINKE-Kandidat Magdeburg Ost), Marja (Widersetzen Erfurt) und Jan (Azubis gegen Rechts). Danach geht's in die Praxis! | Münzenbergsaal

Dein Gehirn im Klassenkampf – Marxismus und Neurodiversität

Mit Robert Blättermann

In dieser Veranstaltung machen wir einen Ausflug durchs Gehirn. Es geht um Wahrnehmung, Bewusstsein und darum, wie menschliche Gehirne gesellschaftlich bewertet werden. Wir fragen, wie Materie und Bewusstsein zusammenhängen, wie der Kapitalismus Vorstellungen von Normalität produziert und warum Menschen, die davon abweichen, pathologisiert werden. Mit Lenin, dem Struwwelpeter und Frankenstein schauen wir uns an, warum ein intersektionaler, neurodiverser Marxismus gar nicht so verrückt ist.

| Seminarraum 1



Sonntag 17. Mai

11-12:30 Uhr

BUCHVORSTELLUNG

Dieser Drang nach Härte

Mit Eva von Redecker

Mit ihrem neuen Buch legt Eva von Redecker eine kritische Theorie des Faschismus vor: Es geht ein Rechtsruck um die Welt, überall gewinnen autoritäre Kräfte an Macht und Einfluss. Die ewig bemühten Analogien zur Zeit des Nationalsozialismus helfen zur Analyse nur bedingt: Der Faschismus der Gegenwart hat eine neue Gestalt, die nicht an Ländergrenzen halt macht. Seinen Kern macht die Durchsetzung unbedingter Besitzansprüche aus, deren Verteidigung im Zweifel über Leichen geht. Im Gespräch stellt die Autorin ihre zentralen Thesen vor und bespricht mit uns strategische Fragen, unter anderem: Welche Rolle spielt die AfD und wie kann es gelingen, sie zu besiegen? | Münzenbergsaal

ENGLISH

Lenin's Socialism

Mit Paul LeBlanc

We are living in a time of deepening crises. One thing we need to do today is to look back at the past, the successes of emancipatory efforts, in order to learn from them. One story of this success is certainly the Russian Revolution, one of whose leading organizers was V.I. Lenin. His goal was to help mobilize the workers and oppressed of the Russian empire to overthrow the tyranny of Tsarism as a key step in overthrowing global capitalism. Paul LeBlanc will introduce Lenin's thoughts and understanding of socialism, as well as discuss which ideas and solutions can be useful for us in the 21st century. | Salon

ENGLISH

Poles of hope: The intervention of the Marxist left in the Irish presidential election

Mit Paul Murphy

In October 2025, self-declared socialist Catherine Connelly won the recent Irish presidential election with a massive 64% majority. Which forces coalesced to make this victory of a pro-Palestine and anti-NATO candidate possible in a political conjuncture defined by a rightward shift? Paul Murphy, socialist Teachta Dála (member of parliament), joins us to discuss the intervention of the Marxist left in making the campaign a success, against a backdrop of geopolitical pressure to abandon neutrality in favour of NATO membership, and anti-migrant street mobilisations. In the current landscape of global far-right upswing, what do electoral interventions by revolutionary socialists look like, that can go beyond electoralism and build lasting socialist organisational structures and poles of hope for ongoing struggles.

| Seminarraum 1

ENGLISH

Time for Eco-Populism in Die Linke? A discussion with the Green Party of England and Wales

Mit Chair of the London Green Party Eugen McCarthy, M21 Linke-Ko

As climate politics grows more polarized and loses broad appeal, the Left faces new strategic challenges. In this panel with Eugene McCarthy, chair of the London Green Party, and members of Die Linke, we explore eco-populist strategies, the recent rise of the Green Party, and whether climate politics can be framed in a way that is both class-oriented and widely resonant. | Seminarraum 2

 HaymarketBooks VERANSTALTUNG | ENGLISH | LESUNG

Revolutionary Forgiveness Beyond Moralism, Toward Liberation

Mit David Renton

Vergebung ist im langen Kampf für eine gerechte Welt notwendig – doch sie ist erst möglich, wenn die Unterdrückten gesiegt haben

Zu lange haben sich revolutionäre soziale Bewegungen mit der Niederlage abgefunden. Wir müssen wieder anfangen zu gewinnen. Vergebung ist eine entscheidende Strategie, um die Welt neu zu gestalten, um Siege zu sichern und zu festigen und um ehemalige Feinde in Freunde zu verwandeln.

„Revolutionary Forgiveness“ verbindet den kollektiven Kampf mit der individuellen Suche nach Gerechtigkeit, um eine bessere Zukunft für alle zu fordern. | Seminarraum 3

ABSCHLUSSRALLEY

Utopisch denken - Hoffnung als revolutionäre Praxis

Nach einem Wochenende voller Analysen, Strategiedebatten und Plänen, wie wir Gesellschaft im Hier und Jetzt verändern können, widmen wir uns zum Abschluss dem Reich der Freiheit. Wir pinseln aus, wie die Welt, für die wir kämpfen, aussehen kann. Wie sieht dein Arbeitsalltag im Sozialismus aus? Wie verändern sich Liebe und Beziehungen? Und warum ist eine Gesellschaft möglich, die nach Fähigkeiten und Bedürfnissen organisiert ist? Am Sonntag ist Zeit die Seele baumeln zu lassen und sich zu trauen groß zu denken. | Münzenbergsaal

Wer ist marx21?

Angesichts der Klimakrise, der zunehmenden militärischen Eskalation und des Aufstiegs rechter und faschistischer Parteien weltweit, stellen sich Linke weltweit die Frage: Was ist notwendig, um den Kapitalismus zu überwinden? Was brauchen wir, um zu gewinnen?

In marx21 schließen wir uns als revolutionäre Sozialist*innen zusammen, um diese Fragen gemeinsam zu beantworten. Wir sehen uns als Netzwerk in einer revolutionär-marxistischen Tradition, die sich dem Ziel der Selbstbefreiung der Arbeiter:innenklasse, dem »Sozialismus von unten«, verschreibt. Alle Erfahrungen belegen, dass der Weg über die Parlamente zum Scheitern verurteilt ist. Eine die Menschheit bewahrende sozialökologische Gesellschaftsordnung, ein demokratischer Reparatur-Sozialismus lässt sich nicht »von oben« einführen. Die Selbstaktivität der Arbeiter:innenklasse als Wiederherstellung von kollektiver Handlungsfähigkeit ist in unseren Augen Grundvoraussetzung jeder revolutionären Strategie. Im Zentrum unseres politischen Projekts steht also die Frage, wie die heute realexistierende Arbeiter:innenklasse gewinnen kann. Welche Organisationsformen braucht sie? Welche Rolle spielen darin die Gewerkschaften, die Partei die Linke und soziale Bewegungen?

Um zu gewinnen, braucht es einen Plan: Wir wollen als strategischer Akteur agieren.

Wir sind der Meinung, dass es nicht ausreicht, nur die richtigen anti-kapitalistischen Parolen oder die abstrakt richtigen Antworten zu haben. Wir müssen Antworten entwickeln, wie Menschen im hier und jetzt erfolgreiche Kämpfe führen können und zugleich eine weitergehende politische Perspektive greifbar machen. Wir wollen dafür langfristig in politischen Feldern gemeinsam mit Bündnispartner:innen Gegenmacht aufbauen und als strategischer Akteur agieren.

Die mittelfristige Strategie: Unsere Handlungsfelder im strategischen Dreieck

Als Handlungsfelder sehen wir zentral: Die sozialen und politischen Bewegungen, die in den letzten Jahren durch ein linkes, antikapitalistisches und jugendliches Milieu getragen wurden, die Gewerkschaften und die Partei Die Linke. Dabei geht es nicht nur darum, jeweils in diesen Feldern politisch zu arbeiten, sondern sie in Verbindung zu setzen, um dadurch eine durchsetzungsstarke und erfolgreiche gesellschaftliche Linke aufzubauen.

Die revolutionäre Tradition des Marxismus ohne Scheuklappen: Unser Kompass im Klassenkampf

Wir sind davon überzeugt, dass wir ohne eine produktive Theoriebildung und ohne gemeinsame theoretische Grundannahmen nicht ausreichend handlungsfähig sind, um zu gewinnen. Theorie ist für uns gleichzeitig kein Kanon, sondern ein Werkzeug, das von seiner Anwendung lebt. Wir brauchen eine Theorie, die auf der wissenschaftlichen Untersuchung der Geschichte und der Ökonomie aufbaut, um aus dieser Analyse eine sozialistische Strategie abzuleiten.

Wir laden dich herzlich ein, diese und weitere unserer strategischen und theoretischen Grundannahmen mit uns zu diskutieren und dich uns anzuschließen.

Wenn du mehr über uns und unsere Arbeit erfahren willst, dann komm zu unseren „**marx21 stellt sich vor**“-Slots:

Freitag, 20-21:30 Uhr im Salon

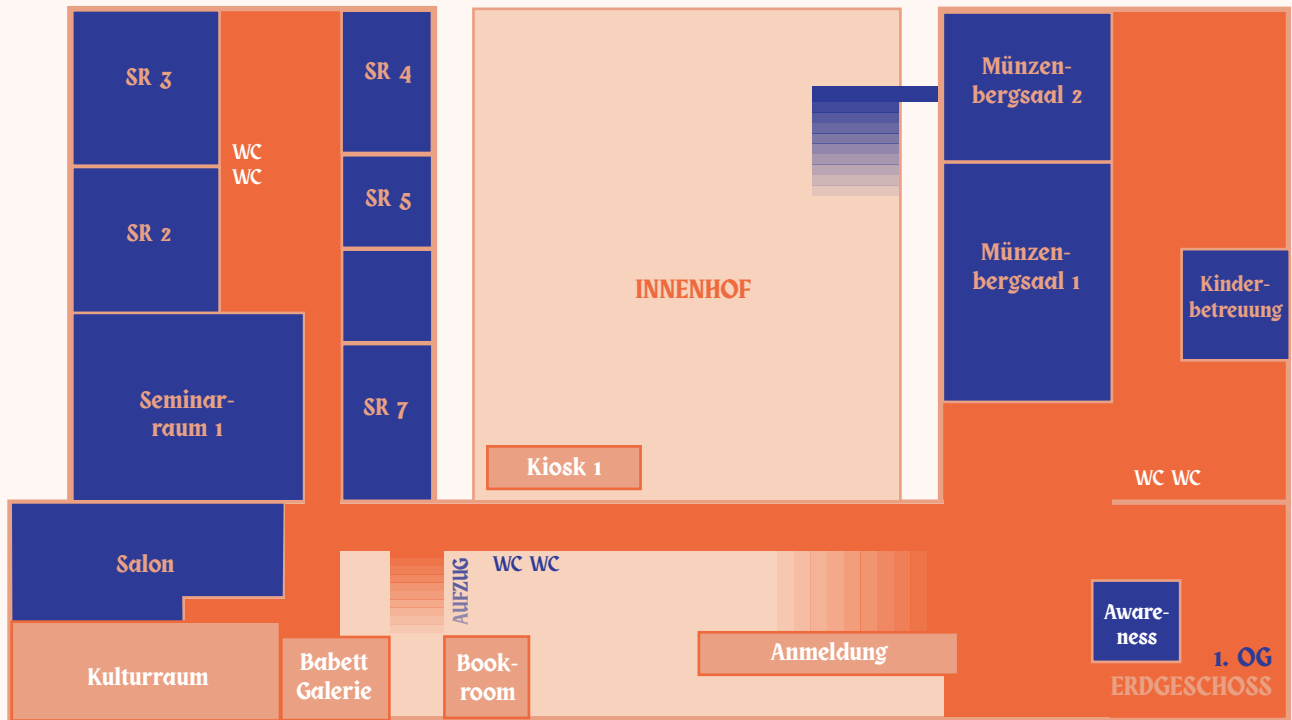
Samstag, 10-11:30 Uhr im Kulturraum

Samstag, 15-16.30 Uhr im Seminarraum 5



LAGEPLAN

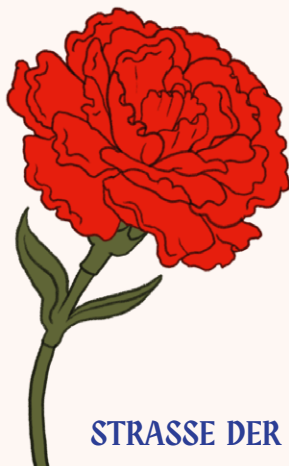
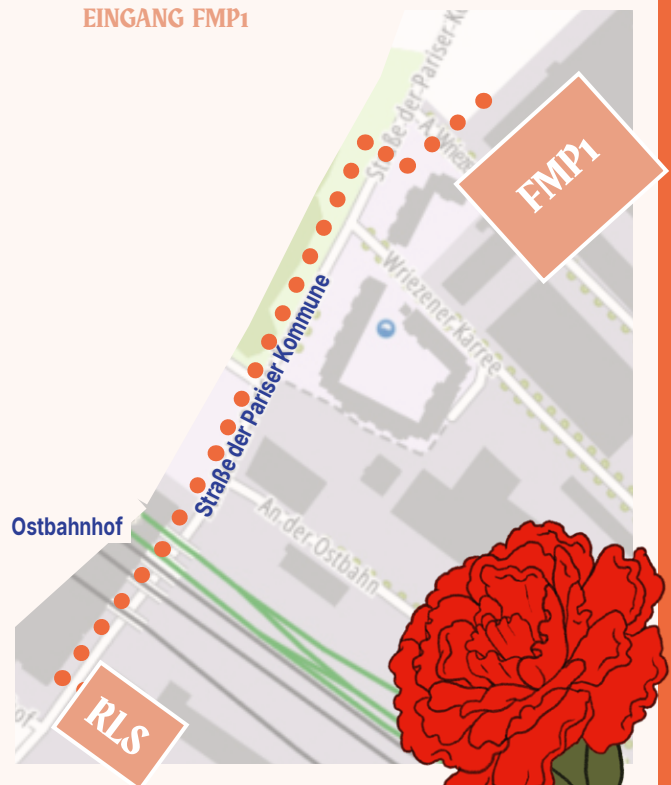
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1



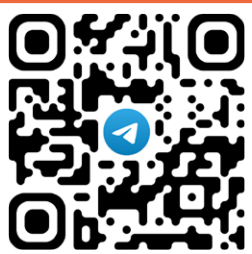
Kiosk 2

EINGANG FMP1

Küfa



STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A



STAY UP TO DATE!

Über Änderungen oder Updates informieren wir auf unserem Telegramkanal: t.me/marxismuss